



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

40. Jahrgang - Nr. 33

Landeck, 19. August 1983

Einzelpreis S 3.-

Raumschiff Erde – Arche Noah 2000

Unsere Welt ist zu schnell geworden. Die rasante Veränderung der Lebensräume und Umweltbedingungen überfordern die meisten Organismen.

Unsere Welt ist maßlos geworden. Der Machtanspruch der Großmächte und Großindustrie, der steigende Energieverbrauch, die Begierde des Menschen nach Macht und Besitz ist erschreckend. Damals wie heute ist die Frage zu stellen, ob sich der Mensch wie ein natürliches Wesen entwickelt, oder ob er seine Freiheit mißbraucht und die Ehrfurcht vor der Schöpfung, die Achtung vor dem Leben und der Natur und die Liebe zu den Mitmenschen verloren hat.

Vor diesem Hintergrund ist der Vergleich mit dem biblischen Bild der Arche Noah zu verstehen.

Doch die Sintflut, die heute auf uns zukommt, ist eine Sintflut, die wir selbst ausgelöst haben. Weltweite Umweltzerstörung und Bevölkerungsexplosionen sind ihre vernichtenden Wellen. Allein in den letzten 100 Jahren hat sich die Weltbevölkerung versechsfacht. Für das Jahr 2000 wird die Zahl der Menschen auf sieben Milliarden geschätzt. Im gleichen Jahrhundert



hat sich jedoch der Rohstoffverbrauch verzehnfacht, der Abfall verzehnfacht und der Energieverbrauch verzehnfacht.

Kein Land der Erde blieb davon unberührt. Wo Menschen mit vernichtender Großtechnik auf den Plan tritt, muß die Natur weichen.

Schreitet die Entwicklung im bisherigen Tempo fort, so werden über 300.000 Tier- und Pflanzenarten, etwa ein Fünftel des Gesamtbestandes der Erde, das Jahr 2000 nicht erreichen.

Wir haben zwar nicht, wie Noah, ein Warnzeichen Gottes bekommen, aber die Warnzeichen der Natur sind heute unübersehbar und haben uns bewogen, die Aktion „Arche Noah 2000“ ins Leben zu rufen. Sie ist jedoch nicht im Sinne der überlieferten Sintflutgeschichte zu verstehen, indem wir retten, was zu retten ist, von jeder noch lebenden Tier- und Pflanzenart je ein Paar. Die Aktion „Arche Noah 2000“ dient vielmehr der Erhaltung des Ganzen, der Erhaltung der Artenvielfalt auf unserer Erde. Unsere Arche 2000 ist unsere Welt – das Raumschiff Erde. Unser Ziel ist die Erhaltung eines vielfältigen Lebens für alle Lebewesen auf dieser Arche.

Die Erde ist unser Lebensraum, ein Lebensraum für 3 bis 10 Millionen Tier- und Pflanzenarten und 4 Milliarden Menschen. Jahrmillionen war diese Erde, als System betrachtet, im ökologischen Gleichgewicht. Jetzt ist dieses System in Gefahr. Die Naturzerstörung in den letzten Jahrzehnten spricht eine deutliche Sprache. Gegenwärtig sind nach Schätzung internationaler Naturschutzorganisationen rund 1000 Vogel- und Säugetierarten vom Aussterben bedroht.

Diese Gefahr können wir nur abwenden, wenn wir uns neu besinnen auf die ökologischen Gesetzmäßigkeiten dieser Welt. Nur so

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Ein klarer Fall für alle Berufsanfänger - ein Lohn- oder Gehaltkonto bei der SPARVOR ist einfach Spitze. Neun Geschäftsstellen im Bezirk haben eben ihren Vorteil.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Namenstage der Woche: FR (19.8.): Johannes Eudes, Sebald - SA (20.8.): Bernhard v.C., Philibert, Oswin - SO (21.8.): Pius X., Balduin - MO (22.8.): Timotheus, Siegfried - DI (23.8.): Rosa von Lima - MI (24.8.): Bartholomäus - DO (25.8.): Ludwig, Josef v. C., Elvira, Patricia - FR (26.8.): Gregor, Margareta - Vollmond am 23. August. - Die Sonne tritt in das Zeichen der Jungfrau am 23. August. Wie Bartholomäitag sich hält, so ist der ganze Herbst bestellt.



Institut für Familien- und Sozialberatung Landeck
 6500 Landeck, Schulhausplatz,
 Telefon 05442/37823

Zufolge des guten Anklanges des im vorigen Herbst durchgeführten Kurses **Autogenes Training** bietet das Institut für Familien- und Sozialberatung, diesen Kurs auf vielfachen Wunsch auch heuer wieder an.
Beginn: Donnerstag, 22. September 1983 - 18.30 Uhr; **Ort:** Schulraum des Roten Kreuzes, Landeck, Innstraße; **Kursbeitrag:** S 800.-; **Kursleiter:** Psychologe Dr. Hermann Juen, Grins; **Anmeldungen:** Im Institut jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr bei Soz. Beraterin Grete Mayr, Tel. 05442/37823 Landeck, Schulhausplatz.

Der Kurs umfaßt 8 Abende mit jeweils 2-3 Stunden und dient der Entspannung, Streß-Abbau, innerer Ausgleich.

Bei genügender Teilnehmerzahl wird im Herbst auch noch ein Kurs „Selbstbewußtseinsbildung“ angeboten.

Diesbezügliche Anmeldungen gleichfalls in unserem Institut und werden bei Interesse die näheren Einzelheiten bekanntgegeben.

F.d. Institut für Familien- und Sozialberatung, Ob/ Erna Brunner

wonnenen Aussichten waren alles andere als beruhigend. Die Zuverlässigkeit der Hochrechnung können wir in jeder Wahlnacht bewundern. Sehr vereinfacht ausgedrückt, antwortet die Hochrechnung auf die Frage: Wie sähe es im Jahr X aus, wenn die derzeitige Entwicklung sich unverändert fortsetzen würde? Das dadurch gewonnene Zukunftsbild kann mit der wirklichen Zukunft – die wir alle nicht kennen – sehr wenig zu tun haben. Es kann sogar völlig unsinnig sein. Dennoch, gerade so eine hochgerechnete Wahnsinnspektive hat etwas sehr Nützliches. Wir können nämlich mit Sicherheit daraus schließen: so kann es nicht weitergehen!

Aus diesem Grund haben wir einige uns wichtig und typisch erscheinende Entwicklungen bis zum Jahr 2000 hochgerechnet. Warum bis zum Jahr 2000? Wir sind uns natürlich klar darüber, daß diese Jahreszahl ein Datum ist wie jedes andere. Wir hätten die Trendfortschreibung auch bis zum Jahr 2050 weiterführen können. Die Ergebnisse wären noch grotesker, noch erschreckender. Von der Jahrtausendwende trennt uns ein Zeitraum, der nicht größer ist, als der bis zum Jahr 1960. Das ist eine überschaubare, eine nachvollziehbare Zeitspanne. Was ist in den letzten 20 Jahren geschehen? Was wird in den nächsten 20 Jahren sein? Werfen wir einen Blick auf die Hochrechnungen.

Aus: Arche Noah 2000, Hrsg. Rudolf R. Schreiber, 1980, Pro Natur Verlag, Stuttgart.

nicht unmittelbar bevor. Darum geht es aber auch nicht – genauso wenig wie es darum geht, die Umweltvergiftung nur gerade soweit einzudämmen, daß Menschen nicht tot auf der Straße umfallen. Es geht nicht um Überlebensbedingungen unter allen Umständen, sondern es geht genau ums Gegenteil: Es geht darum, ein möglichst erfülltes, ein möglichst menschenwürdiges Leben für alle Menschen zu erlangen und zu erhalten – für alle Menschen, die heute leben, die im Jahr 2000 leben, und die später leben werden.

Wenn wir von der überschaubaren Entwicklung sprechen, so müssen wir uns allerdings auch gleich fragen: Wie steht es denn mit der Überschaubarkeit? Was ist voraussehbar und was nicht? Läßt sich ein Trend erkennen und in welche Richtung deutet er?

Seien wir ehrlich: Einigermaßen voraussagbar ist die weitere Entwicklung nur in jenen Bereichen, die sich zahlenmäßig, statistisch erfassen lassen. Und selbst da sind wir vor Überraschungen nicht sicher, wie das verbreitete Staunen über den „plötzlichen“ Rückgang der deutschen Bevölkerung zeigt – und dabei verfügt die Bevölkerungsstatistik noch über die zuverlässigsten gesellschaftlichen Daten.

Immerhin lassen sich mit Zahlen weitere Entwicklungen einfach und relativ exakt hochrechnen. Die berühmte Studie von Meadows für den Club of Rome, „Grenzen des Wachstums“, hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Die so ge-

kann eine neue Denkungsart, ein ökologisch vernünftiges Verhalten, erreicht werden. Dabei setzen wir unsere Hoffnung auf das Gefühl von Naturverbundenheit, das in jedem Menschen steckt. Wir wollen versuchen, das uralte Erbe des Mitgefühls, der solidarischen Brüderlichkeit zwischen allem Lebendigen neu zu aktivieren.

Denn wir sind überzeugt: Wer eine Pflanze liebt, wer ein Tier liebt, wer eine Landschaft liebt, der kann auch Menschen lieben – selbst, wenn sie ihm fremd sind. Und nur, wenn aus solcher Zuwendung zum anderen neuer Sinn in unser Leben kommt, nur dann können wir unser „Besitzergreifen“, unser „unreifes Habenwollen“ überwinden.

Wenn wir das erfassen und uns auf Neues besinnen, haben wir noch alle Chancen, mit den Problemen fertigzuwerden.

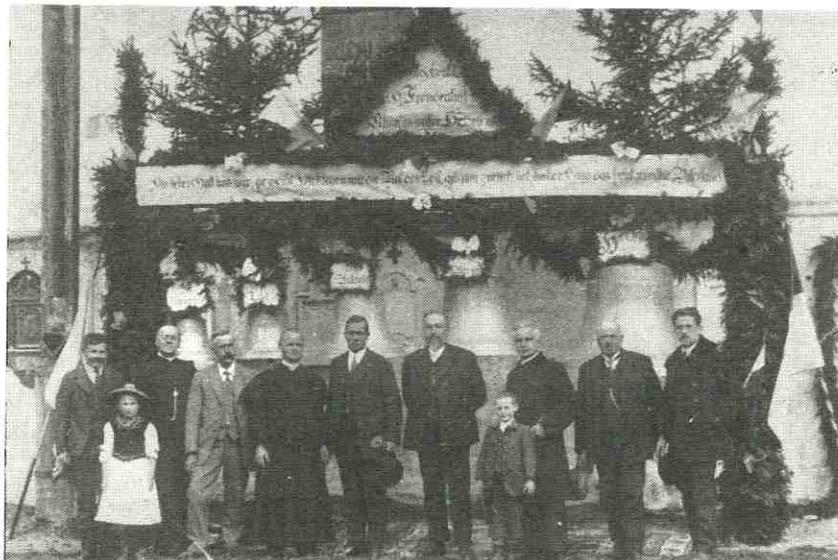
Der Weg ist nicht einfach, aber begehbar. Was wir brauchen, ist Einsicht, Zuversicht und Mut. Wir müssen wieder das Gefühl für das „Ganze“ entwickeln.

Wohin geht die Reise?

Arche Noah 2000 könnte allzuwörtlich verstanden werden, als stünde die Sintflut unmittelbar bevor und als gälte es zu retten, was noch zu retten ist. Die Möglichkeit des Weltunterganges ist durch die Waffenarsenale zwar gegeben, nur hilft dagegen keine wie auch immer zusammengenagelte Arche.

Im Bereich einer überschaubaren Entwicklung sieht zwar manches düster aus, aber das Ende des Lebens auf unserem Planeten steht wohl

Wie es früher war



Glockenweihe in Prutz; Bild von Fam. Agerer, Prutz, zur Verfügung gestellt.

Bekanntmachung
Betreff: Verkehrsbeschränkung in der Maisengasse
 Wegen der Ausführung von Bauarbeiten für die Errichtung einer Stützmauer am Kirchgassl, ist die Maisengasse während der gesamten Bauzeit (voraussichtlich ca. 8 Wochen) nur mit Fahrzeugen mit einem Gesamtgewicht bis 8 t befahrbar.
 Darüber hinaus ist es erforderlich, die Maisengasse während der Bauzeit für die Mauer des öfteren über einzelne Tage für jeden Verkehr – ausgenommen Anrainer – zu sperren.
 Die Umleitung erfolgt über das Neue Straß bzw. über den Buntweg.
 Der Bürgermeister:
 Anton Braun e.h.

Römerbrücke bei Tösens wieder begehr



Nachdem die Römerbrücke bei Tösens (ob es sich dabei wirklich um eine Brücke aus der Römerzeit handelt, darüber gibt es in Fachkreisen geteilte Ansichten) bis vor kurzem für normale Spaziergänger unerreichbar war und nur vom gegenüberliegenden Innufer besichtigt werden konnte, gibt es hier ab heutigem Jahr eine grundlegende Neuerung.

Auf Initiative der beiden Gemeinden Tösens und Serfaus wurde der Zugang zu der malerischen und technisch auch interessanten Römerbrücke wieder ermöglicht, indem mit großem Einfühlungsvermögen und ästhetischer Bedachtsamkeit eine technisch aufwendige Steiganlage geschaffen wurde, die es dem Spaziergänger ermöglicht, die Brücke, die selbst auch renoviert und begehr gemacht wurde, von zwei Seiten zu erreichen und nun von der Nähe zu betrachten.

Damit wurde ein historisch bedeutsames Denkmal im Oberen Gericht einer breiten Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht und den beiden Gemeinden Tösens und Ser-

faus sei an dieser Stelle für ihre beispiellose Initiative herzlichst gedankt.

Dem Leser kann ein Besuch der Römerbrücke bei Tösens wirklich empfohlen werden, zumal es sich dabei um ein einzigartiges Stück Geschichte aus unserer Heimat handelt.

Liebe Gemeindeblattleser,

nachdem das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck im Verlaufe seines Bestehens immer wieder auch selbst Brennpunkt von Diskussionen und Auseinandersetzungen geworden ist, und manchmal von verschiedenster Seite sogar die wohl eher unüberlegte Frage aufgetaucht ist, ob es denn wohl sinnvoll sei, Zeitungen dieser Art und vor allem dieser Größenordnung fortzuführen, seien mir an dieser Stelle einmal einige grundsätzliche Bemerkungen betreffend die Relevanz und die Zukunft dieser Zeitung erlaubt:

1. Gemeindeblätter und Lokalzeitungen haben Zukunft. Diese Aussage trat bei den letztjährigen Linzer Mediengesprächen des ORF klar zu

Tage und kennzeichnet eine Tendenz, die bereits seit 1960 in Amerika zu bemerken ist und seit kurzem auch in Europa. Beispielsweise betrug die Steigerungsrate der Auflagezahlen von Gemeindeblättern und Lokalzeitungen in Amerika in den Jahren 1960-1977 76%. Diese Zahl liegt weit außerhalb des eigentlichen Trends am Pressesektor, der nämlich weit weniger rosig aussieht. Bis 1968 konnten am Pressesektor in Amerika steigende Entwicklungstendenzen verzeichnet werden, bis 1975 sinkende bzw. abnehmende Entwicklungstendenzen und seit 1975 wieder steigende Auflagezahlen am gesamten Pressesektor.

Die Konkurrenz der elektronischen Medien konnte jedenfalls von den kleinen und regionalen Zeitungen besser verkraftet werden, als von den großen Zeitungsriesen, die sich generell durch mangelnde Anpassungsfähigkeit an veränderte Umweltbedingungen auszeichnen. Und vor allem: was man am Vortag im Fernsehen gesehen oder im Rundfunk gehört hat, mag man am nächsten Tag nicht noch einmal in der Zeitung lesen. Das bedeutet: es wird in Zukunft zu einer stärkeren Segmentierung am Informationsmarkt kommen, und dabei werden Klein- und Lokalzeitungen verstärkt Aufgabenbereiche zukommen, die nur von diesen gelöst werden können, nämlich die Sammlung, Verarbeitung und Bereitstellung von Informationen jeder Art für überschaubare, strukturell zusammenhängende und historisch gewachsene Regionen.

Eine verstärkte Regionalisierung am Zeitungsmarkt wurde bei den Linzer Mediengesprächen jedenfalls als wesentlicher Faktor des erwarteten bzw. sich bereits abzeichnenden Entwicklungstrends erkannt.

2. Gemeindeblätter und Lokalzeitungen sind attraktive Werbeträger. Hier haben neue Technologien gerade auch bei den Klein- und Kleinstzeitungen die Attraktivität der Zeitung als Werbemedium wesentlich erhöht. Dazu kommt noch, daß mit Hilfe von Lokalzeitungen relativ genau steuerbare und punktuell flexible regional- und interessenorientierte Zielgruppenwerbung betrieben werden kann, die eine flächendeckende Werbung im gesamten Einzugsgebiet weder aufheben noch konkurrenzieren soll, sondern vielmehr ergänzen muß.

Zielgruppenorientierte Werbung kann jedoch genau dann nicht erfolgen, wenn der Leserkreis der Zeitung auf bestimmte Bevölkerungskreise beschränkt bleibt, was bedeutet, daß die Differenziertheit einer Zeitung

sowohl bei der Berichterstattung als auch bei der Meinungsbildungsfunktion sowie bei ihren Freizeitofferten und Dienstleistung gewahrt bleiben muß.

Einseitigkeit und mangelnde Brisanz einer Zeitung sind mit der gewünschten Attraktivität als Werbeträger nicht vereinbar, auch wenn es immer wieder ein paar ewig Gestrige gibt, die allen Ernstes glauben, Meinungsvielfalt einer Zeitung und Werbefunktion sind unvereinbar.

3. Erwartete Produktveränderungen am Zeitungssektor

- Erhöhung der Aktualität der Zeitung
- verstärkte Regionalisierung
- verstärkte inhaltliche Berücksichtigung spezieller Interessengebiete einzelner Lesergruppen

- Diversifikation und zielgruppenorientierte Produktion

- Individualisierung der Zeitung durch Berücksichtigung der Interessenprofile der jeweiligen Abonnenten (nach: LMG 1982).

4. Der Erfolg einer Zeitung wird maßgeblich davon abhängen, inwieweit sich ihr Herausgeber an die veränderte Struktur im Pressesektor anpassen kann und ob er die ökonomische wie auch geistige Flexibilität besitzt, die veränderten Umweltbedingungen wahrzunehmen und die Produktion seiner Zeitung entsprechend steuert.

Und das hier Gesagte gilt natürlich in hohem Maße auch für das Gemeindeblatt: Der regionale und lokale Raum wird für den publizistischen und ökonomischen Erfolg dieser Zeitung auch in Zukunft von ausschlaggebender Bedeutung sein. Dabei muß auf folgende Schwerpunkte Bedacht genommen werden: ausgeweitete Lokalberichterstattung, Freizeitofferte, Dienstleistungen und Meinungsvielfalt werden den Erfolg des Gemeindeblattes ebenso mitbestimmen wie die stets neu zu bewältigenden Aufgaben; Verbesserung des inhaltlichen Angebotes, Ausbau des redaktionellen Marketings und Forcierung des Anzeigen-geschäfts. Thomas Moritz

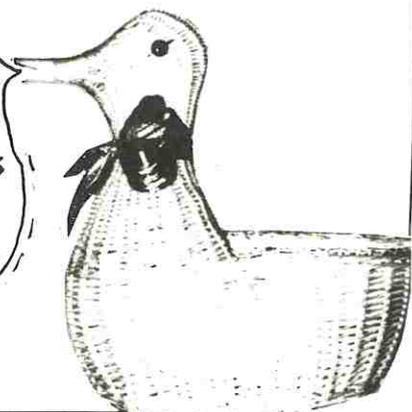
A guater Freind

A guater Freind ischt Goldes weart,
sall hon i schua oft soga g'heart.
Mit d'r Latearna muascht'n suacha.
A guater Freind ischt sovl rar.
I suach und such's Kamerli laar.
I muaß bis auf 'n Freithof giah,
i muaß baim frische Grabla stiah,
i muaß a Bluamastraßbli binta,
i muaß a roata Kerza zinta,
i konn da guata Freind nit finda
lei mia a kolta Eard.

Für R. R. Luise Henzinger

Die Schnattergans

Gagaga!
Nihilisten und
KOMMUNISTEN im
Gemeindeblatt?
Wer soll das sein?
Ich glaub, der Herr aus
VÖLS hat etwas zu
voreilig gagaga
gemacht!
Gagaga!



Frankreichs Wirtschaftslage trotz Revision der Wirtschaftspolitik noch ernst

Seit den Wahlen vom 21. Juni 1981 sind genau 780 Tage verflossen. Präsident Mitterand's Regierungsmannschaft hat zwar seither die wirtschaftspolitischen Maßnahmen wie die Hemden gewechselt, den seinerzeit hinausposaunten Erfolg aber nicht wahrnehmen können. Schon damals, genauer als Präsident Mitterand am 8. Juli 1981 die Verstaatlichung von Banken und wichtigen Industriegruppen offiziell ankündigte, zweifelte man am Aufschwung durch bloßen Umschwung. Schon ein flüchtiger Blick auf die Devisenmittelkurse erinnert uns daran, daß wir Österreicher anfangs Mai 1981 für 100 französische Francs (FF) noch 300 Schilling und 30 Groschen zahlen mußten, während wir sie zuletzt um knapp 233 Schilling (-22,3%) bekommen haben. **Erinnern wir uns:**

Zunächst hatte die Regierung Frankreichs eine bewußt expansive Wirtschaftspolitik verfolgt. Ihr Ziel, eine Verbesserung der Beschäftigungslage herbeizuführen, leitete sie damit ein, die Mindestlöhne und Sozialleistungen zu erhöhen sowie steuerliche Anreize für Privatinvestitionen zu schaffen. In der zweiten Phase Anfang 1982 wurden Banken und Schlüsselindustrien verstaatlicht und die Verwaltungsdezentralisierung eingeleitet, zudem ist die Arbeitszeit bei Lohnausgleich verkürzt worden. Die erfolgreiche Bekämpfung der Inlandsnachfrage bewirkte zwar kräftige Preisaufrufe und einen Importsog, doch die ständige Zunahme der Arbeitslosigkeit konnte nicht verhindert werden. Die Verschlechterung der außenwirtschaftlichen Position hat den Franc derart unter Druck gesetzt, daß er Mitte Juni 1982 im Rahmen eines EWS-Reagiments um 5,75% abgewertet wer-

den mußte. Trotzdem war die Notenbank auch weiterhin, vor allem gegen die Jahreswende 1982/83 zu Wechselkursinterventionen gezwungen. Die Devisenreserven fielen 1982 um 27%, weshalb zu ihrem Wiederaufbau massive Auslandskredite herangezogen werden mußten.

Ab Mitte 1982 hat die französische Regierung ihren wirtschaftspolitischen Kurs gedreht. Preisstabilität, Leistungsbilanz- und Budgetausgleich sind zu betonten Zielen geworden. Der bereits im Juni verhängte Lohn- und Preisstop wurde im Oktober durch eine Preisüberwachung mit Obergrenzen und eine Lohnselbstbeschränkung für den öffentlichen und privaten Sektor abgelöst. Im Oktober 1982 ist die Lohnindexierung außer Kraft gesetzt worden. Ein Lohnstop ist auch für 1983 ins Auge gefaßt. Durch diese Restriktionsmaßnahmen konnte die Inflation nur von 13,3 % (1981) auf 12,0 % (1982) gebremst werden. Für 1983 wird als Zielwert 8 % angestrebt, derzeit ist man bei 9 %.

Obwohl das Budgetdefizit, das 1981 erst bei 85 Milliarden Francs lag, 1983 auf rund 120 Milliarden Francs ansteigen dürfte, haben sich die Investitionsausgaben des Staates nicht erhöht. Sowohl die Geldmengenziele als auch die Kreditplafondierung werden überschritten. Übrigens, die Zinssenkungen im Ausland konnten wegen des schwachen Franc-Kurses bloß im kurzfristigen Bereich – und auch hier nur in beschränktem Ausmaß – mitgemacht werden.

Frankreich hofft zu sehr auf seine großen Brüder, auf die USA und Deutschland; selbstgemachte Initiativen bewirkten bisher bloß Vordergründiges, weil man sich scheute, marktkonforme Strukturanpassungen anzuerkennen. **BTV**

Schädigung von 15 - 20 % darf angenommen werden.

Interessanterweise zeigen sich südlich des Alpenhauptkammes – etwa in Osttirol – derzeit kaum Schäden. Am nördlichen Alpenrand dagegen sind Schädigungen unübersehbar, sie dürften in diesem Bereich vor allem von Fernimmissionen herühren, die ihre Ursache in oft fernen industriellen Ballungsräumen haben. Das beispielhafte biotechnische System der forstlichen Immissionsüberwachung in Tirol wird noch heuer gemeinsam mit dem Bund um ein Rastersystem von 8 x 8 km erweitert. An diesen Probepunkten soll dann laufend die Veränderung der Schadenssituation gemessen werden.

Die europaweite immissionsbedingte Waldgefährdung ist nur durch eine Mehrfachstrategie zu bewältigen. Sparsamer Einsatz von schwefelarmen Energieträgern ist dabei genauso gefragt, wie Rauchgasentschwefelung in den Großbetrieben oder neue Feuerungstechnologien (Wirbelschichtfeuerung) in kleineren Anlagen. Die Verringerung der Stickoxidemission, die in Tirol zu rund 70% aus dem Kfz-Verkehr kommt, ist ein weiterer Teil dieser Mehrfachstrategie. Es ist daher falsch, auf die immissionsbedingte Waldgefährdung mit Technikfeindlichkeit zu reagieren, die Technik ist vielmehr herausgefordert, neue Lösungen zu finden.

In Tirol hat bereits vor Monaten Landeshauptmann Wallnöfer jene Gemeinden mit größerer eigener SO₂-Emission aufgefordert, von der Verordnungsermächtigung unseres beispielhaften Ölfeuerungsgesetzes Gebrauch zu machen und den Schwefelanteil im Heizöl zu beschränken. Von dieser Aufforderung haben bisher folgende Gemeinden Gebrauch gemacht:

Absam, Buch, Eben, Flauerling, Fritzens, Götzens, Grinzens, Imst, Innsbruck, Kaltenbach, Kitzbühel, Kramsach, Kufstein, Lans, Münster, Mutters, Natters, Niederndorf, Oberperfuß, Pill, Rietz, Rum, St. Anton, St. Ulrich, Sillian, Söll, Stams, Stans, Telfes, Telfs, Terfens, Thaur, Thiersee, Völs, Volders, Wildschönau, Wörgl.

In zahlreichen anderen Gemeinden steht diese Verordnung in Beratung, es darf daher angenommen werden, daß weitere einschlägige Beschlüsse folgen werden. Die in diesem Zusammenhang notwendige Belieferung mit schwefelarmem Heizöl schwer ist sichergestellt. Auch von der Kostenseite her gibt es keine gravierenden Unterschiede

zum schwefelreicheren Schweröl. Neben dem Einsatz von schwefelarmen Schweröl bedeutet aber vor allem bei kleineren Feuerungsanlagen auch die Verwendung von Heizöl extra leicht eine Entlastung der Immissionsituation.

Nachdem Anfang dieses Jahres die Verordnung gegen forstliche Immissionsschäden rechtswirksam wurde, läuft nun im Raum Brixlegg ein forstrechtliches Verfahren. Die zuständige Berghauptmannschaft hat vorgeschrieben, daß noch heuer zur Abgasreinigung eine Versuchsanlage installiert wird, deren Ergebnisse bis Jahresende vorliegen sollen. Darauf kann unverzüglich mit der Errichtung der Rauchgasreinigungsanlage begonnen werden, im 1. Quartal 1985 erwartet die Berghauptmannschaft die Inbetriebnahme dieser Anlage.

Im Vertrauen darauf, daß Immissionsprobleme durch Verdünnen des Schadstoffausstoßes lösbar seien, haben alle Industrieländer schwere Hypotheken auf ihre Wälder und damit auf unsere Lebensgrundlagen aufgenommen. Der Umfang dieser Belastung wird verständlich, wenn man weiß, daß allein in Europa der jährliche SO₂-Ausstoß 50-60 Megatonnen beträgt. Das entspricht einem Zug von 3 Mio. ÖBB-Kesselwagen mit konzentrierter Schwefelsäure. Mit einer Länge von 45.000 km ist dieser Zug länger als der Erdumfang. Die in die Atmosphäre abgegebenen Schadstoffe kehren wiederum zur Erde zurück und bewirken eine systematische Beeinflussung der Ökosysteme. Der Wald als das empfindlichste Ökosystem setzt uns nun ein deutliches Signal und zwingt jedes Land, rasch wirksame Maßnahmen zu ergreifen.

Amt der Tiroler Landesregierung
Landespressediener

Immissionschäden im Wald, Zustand - Maßnahmen

Die immissionsbedingte Waldgefährdung hat in Tirol eine Reihe von Untersuchungen ausgelöst, die aber auch als Anlaß für Abhilfemaßnahmen verwertet wurden.

Die jüngste Auswertung des forstlichen Bioindikatorennetzes in Tirol zeigt folgendes Bild: Von 123 kontrollierten Meßpunkten zeigten 22% Überschreitungen im Sinne der forstlichen Immissionsverordnung. Diese Überschreitungen verteilen sich auf den dichter genutzten Teil unseres Landes, sie bestätigen die

Notwendigkeit von Abhilfemaßnahmen im eigenen Land.

In der Bezirksforstinspektion Kufstein wurde ein spezielles Aufnahmeteam eingesetzt, um dort eine genaue und rasche Inventurmethode zu entwickeln, die dann Grundlage für die nächste landesweite Schadensaufnahme sein wird. Aus dieser Untersuchung wissen wir, daß vor allem in den talnahen Waldbeständen der maximale Schadensumfang 30 % erreicht, eine durchschnittliche



Die Erfindung des Fahrrads

Das erste Fahrrad wurde 1817 von dem Deutschen Drais gebaut. Es wurde Draisine genannt und bestand aus einem Holzgestell mit zwei Rädern. Trekkurbeln kannte man noch nicht. Der Fahrer stieß sich mit den Füßen am Boden ab. 1851 wurde das Trekkurbelrad und 1888 die Gummibereifung erfunden.

Volkmar Hauser DER TIROLER HORIZONT:

Kristallisationspunkt Deutschland

Die Politik ist in Veränderung geraten: in Europa, in Lateinamerika, im Verhältnis der Supermächte zueinander. Die Sowjet-Union wird von einem kranken Mann geführt, der also nur ein Herr des Überganges ist und in den Rivalitäten um die künftige Macht im Kreml alles offen läßt. Das ist ein großer Unsicherheitsfaktor. Andropow wird von eifertigen westlichen Idioten gern als Liberaler gerühmt: weil er angeblich Jazz mag, Englisch kann und auch im Deutschen wie in anderen Sprachen Grundkenntnisse besitzt. Aber als Chef des allmächtigen Geheimdienstes betrieb er eine gnadenlose Jagd auf Dissidenten, deren Schicksal uns ja nur bekannt wird durch Ausbürgerung, eine moderne Form der antiken Verbannung, die relativ glimpflich verläuft. Wieviele tausende Namenlose aber aus politischen Gründen als „gewöhnliche Kriminelle“ in die Straflager wandern, wissen wir nicht. Unter Andropow als allmächtigem Chef der geheimen Polizei sind jedenfalls die drei bestehenden „psychiatrischen Heilanstalten“ für politische Gegner auf dreißig erhöht worden, und er hat nun als KP-Chef den Abweichlern gnadenlosen Kampf angesagt. Auch der Druck auf die Christen nimmt zu. Andererseits dürfte Andropow aus dem Selbsterhaltungsinteresse des Systems um eine Säuberung der KP der Bürokratie, um eine Versäulung der Politik, um eine bessere Wirtschaft bemüht sein, was auch mit einer gewissen Liberalisierung des Systems außerhalb der streng politisch-ideologischen Bereiche führen konnte.

Europa ist längst nicht mehr der Kontinent, der das politische Geschick der Erde bestimmt, und Deutschland ist gewiß nicht der Nabel Europas oder gar der Welt; die Deutschen selbst werden eine solche Rolle vehement von sich weisen. Aber Deutschland bleibt der politische Entscheidungsraum Europas, und in Deutschland oder durch deutsche Politiker kristallisieren sich weltpolitische und subpolitische Strömungen heraus. Lateinisch heißt sub: unter. Strömungen, die unter der offiziellen Politik oder wider sie laufen: außerparlamentarische Oppositionen, die Friedensbewegung, die Grünen, deren völlig politisierte Flügel auf alle Fälle anti-

parlamentarisch eingestellt sind, auch wenn sie in Parlamenten hocken und in ihnen gelegentlich öden Schabernack treiben.

Deutschland ist an der diplomatischen Front sehr aktiv geworden. Auf der Madrider KSZE-Tagung (KSZE heißt Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) ist wenigstens eine minimale Einigung in Sicht gekommen: eine gemeinsame unverbindlich-verbindliche Abschlußformel. Um einen halbwegs positiven Fortgang der Konferenz in Madrid hatte vor allem der freidemokratische Außenminister Genscher gekämpft; er feiert die Erwartung eines Erfolges als persönlichen Erfolg und als Erfolg der Bundesrepublik. Nicht ganz zu Unrecht: Die Bundesrepublik Deutschland, im Ostblock als kapitalistischer, militaristischer und revanchistischer Erzfeind verteufelt, aber auch als starker Eckpfeiler der Wirtschaft, der freiheitlichen Demokratie und der Verteidigungsgemeinschaft des Westens respektiert, wurde seit Jahr und Tag propagandistisch berannt. Sie stärkte in Madrid ihr Ansehen als Macht, an deren unverbrüchlicher Zugehörigkeit zum Westen unter dieser Regierung nicht zu zweifeln ist, die aber auch Beweglichkeit und Diplomatie beweist, die für den Frieden und eine echte Entspannung gute Dienste leistet.

Freilich sind im Fächer der Gespräche und Konferenzen nirgendwo verbuchte, unterschriebene Dokumente, sondern nur Hoffnungsschwimmer zu sehen. Das gilt für die Wiener Verhandlungen über eine „gegenseitige ausgewogene Truppenreduktion“ (MBFR), für die amerikanisch-sowjetischen Start-Gespräche in Genf über eine Reduktion der strategischen Atomwaffen, wobei vor allem die Bundesrepublik Deutschland auf Genfer Fortschritte aus innenpolitischen Gründen hofft. Ein echtes Ergebnis in Genf könnte nämlich die Frage der Nachrüstung der NATO und der Stationierung der neuen Raketen in den europäischen NATO-Ländern in ein neues größeres Bild bringen. Die Regierung Kohl hat eine ganz klare Haltung bezogen. Sie wird in Vollziehung der NATO-Beschlüsse von 1979 und der Zustimmung aller drei Parteien im deutschen Bundestag damals zu diesen Beschlüssen die Pershing-II-Raketen aufstellen lassen, wenn sich in Genf die Großmächte nicht zu einer echten Abrüstung zusammenfinden.

Genscher ist ein Diplomat der konstruktiven Unruhe und quicken Beweglichkeit. Freilich hat seine Diplomatie auch innen- und vor allem parteipolitische Hypothesen. Die

Freien Demokraten sollen das Gefühl haben, daß in dieser Koalition das liberale und „intelligente“ Moment gerade in der Außen- und Bündnispolitik bestens gewahrt bleibt. Genscher braucht wenigstens ein gutes Image, wenn schon handfeste Erfolge ausbleiben, damit die FDP bei den hessischen Landtagswahlen im Herbst nicht neuerdings unter die Räder kommt und aus einem Landesparlament hinausfliegt.

Zur Bonner Diplomatie gehört der ganze Komplex finanzieller und wirtschaftlicher Hilfeleistungen an den Osten, vor allem der umstrittene Milliarden-Kredit an die DDR, welches Geschäft in der CSU selbst ein Erdbeben erzeugte; wie viele Risse nun den stabilen Palast des Franz Josef Strauß verunzieren, ist noch nicht abzusehen. Allerdings dürfte es sich nur um Sprünge im Verputz handeln. Franz Josef Strauß aber ist im Komplex dieser Bonner Außen- und Ost-Politik, die Festigkeit und Beweglichkeit enthält, Verteidigungsbereitschaft mit der Bereitschaft, für den Frieden ganz realistisch zu arbeiten, zum „auswärtigen Wirtschafts- und Finanzminister“ geworden. Damit gerät er mit Genscher zwangsläufig in Konfrontation, was den Herzog an der Isar freuen mag, für die Koalition aber Probleme schafft. Eines ist klar: Strauß hat in den letzten Wochen die eigenen Reihen verunsichert, die Opposition und seine heimlichen Gegner in der Union, vor allem des Nordens, als Politiker restlos aus der Fassung gebracht. Was soll man über diesen „neuen Strauß“ sagen, welcher der DDR eine Milliarde vermittelt, der in Polen eine glanzvolle Figur macht und dabei nicht nur für eine ökonomisch richtige Politik plädiert, sondern auch Balsam auf den verwundeten polnischen Stolz streicht: daß es dieser Nation nicht würdig sei, sie mit Lebensmitteln und mit anderen caritativen Wohltaten zu beschenken. Was soll man von einem Strauß halten, der mit Honecker konferiert?

Wohl kein Politiker der westlichen Welt ist so arglistig und oft auch dumm durch Jahre und Jahrzehnte als Zerrbild dargestellt worden wie eben dieser Franz Josef Strauß, der es freilich seinen Feinden oft leicht machte und Gegner bis aufs Blut reizte. Aber er verband immer einen bayerischen Föderalismus, ein Freiheitsbewußtsein, von dem er keinen Zoll Breite abbrückt, mit einem modernen gesamtdeutschen Nationalbewußtsein, mit hoher Verantwortung für Deutschland und mit einer europäischen Gesinnung und Denkungsart, die über das Europa, wie es jetzt ist, hinausreicht, Strauß ist ge-

Nächste Paris-Reisen:

31.8.-4.9., 21.-25.9., 5.-9.10., 12.-16.10.; günstig - 5 Tage inklusive Hotel/Frühstück, Stadtrundfahrt, ab 1.790,-! Gratisprospekt bei Reisebüro **Ideal Tours**, Reith/Alpbachtal, Tel. 05337/2281 od 3335. Gleich anrufen!

bildeter Historiker. Es gab einmal den hochgespielten, in Schlagworten ausgemünzten Gegensatz zwischen den „Atlantikern“ und den „Kontinentalen“ in der deutschen Politik: Leuten, die, vor allem in der EWG-Frage ganz auf England setzten, ganz und gar die Partei der USA ergriffen, gegen das Frankreich Charles de Gaulles. Wohl alle führenden Sozialdemokraten und die meisten Liberalen waren „Atlantiker“, aber auch die Union des Nordens war atlantisch gesinnt. Die Christlich-Soziale Union Bayerns und ihre Führer dachten damals kontinental. Sie waren mißtrauisch gegen England; sie verstanden zumindest die Visionen Charles de Gaulles von einem „Europa vom Atlantik bis zum Ural“. Der unvergessene Politiker, ein echter Staatsmann, Prinz Konstantin zu Bayern, brachte einmal in einem Vortrag in Innsbruck einen heiteren Vergleich: „Wenn ich mich in München rasiere, kommen meine Bartstoppeln in das Schwarze Meer, wenn sie die Klärung durchläßt. Im Norden würden sie in den Atlantik schwimmen.“

Franz Josef Strauß, unverbrüchlicher Verbündeter der USA, ist ein Vertreter des „Kontinentalen Denkens“ in weltweiten Zusammenhängen.



Urlaub bis 4. September
Beratung in Erziehungs- und
Schulfragen
Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9-12 Uhr
Tel. Voranmeldung 05442-4040
oder 05222-32093

Erziehungsberatung

Heimatbühne Pians

Mit der Wahl des Lachschlagers „Der Unverbesserliche“ hat die Heimatbühne Pians einen neuen Weg eingeschlagen. Das Stück spielt in der heutigen Zeit in einer Tiroler Stadt und handelt von einer vornehmen Unternehmersfamilie mit weit zurückreichender Tradition. Doch die gute finanzielle Situation der Firma scheint durch das Handeln des „Unverbesserlichen“ ins Wanken zu geraten.

Die nächsten Aufführungen finden am Freitag, 19.8., Samstag, 27.8. und Sonntag, 28.8. jeweils um 20.15 Uhr im Vereinshaus Pians statt.

Kartenvorbestellungen unter Tel. 05442/2017. Eintritt: S 40,-. Auf Ihren Besuch freut sich die Heimatbühne Pians.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

FVV Zams

Am Sonntag, 21. August 1983 um 10 Uhr werden die Fischteiche mit der Fischerhütte in Zams eingeweiht und ihren Bestimmungen übergeben. Der FVV Zams lädt herzlich ein.

FVV Zams

Großer Tiroler Abend

Montag, 22. August 1983 großer Tiroler Abend im Festsaal der Hauptschule Zams. Beginn: 20.30 Uhr. Es wirken mit: die Brauchtumsgruppe Starkenberg, die Traxl-Dirndl und das Austria-Trio.

SPÖ-Sprechtag

Der SPÖ-Sprechtag mit SPÖ-Bezirksparteiobmann Mag. Walter Guggenberger findet am Mittwoch, 24. August 1983, in der Zeit von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20, Eingang Schulhausplatz, statt.



Kameraklub Landeck

Sektion Foto

Achtung

Staatsmeisterschaft 1983

Am 25. August 1983, 20 Uhr, Gasthof Bierkeller, zeigt der Kameraklub Landeck Sektion Foto, die Auswahl der besten Dia von der Staatsmeisterschaft 1983. Sämtliche Fotointeressierte sind recht herzlich eingeladen. Gut Licht, die Sektionsleitung.

Verlautbarung

Brennmittelaktion 1983

Vom Amt der Tiroler Landesregierung wird auch heuer wieder eine Brennmittelaktion durchgeführt.

Die Aktion hat am 1. April 1983 begonnen und endet unwiderruflich am 31. August 1983.

Die hierfür erforderlichen Antragsformulare liegen bei der Stadtgemeinde Landeck auf Zimmer Nr. 7, I. Stock, auf.

Für eine Beantragung sind die Einkommensnachweise (Rentenabschnitte, Lohnbestätigungen etc.) aller im Haushalt lebenden Personen vorzulegen.

Es ist besonders darauf zu achten, daß die Ansuchen bis spätestens 31. August 1983 beim Stadtamt Landeck eingebracht werden, da später einlangende Ansuchen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Der Bürgermeister, Anton Braun

Ferienlager

„Schnupper-Ferienlager“ für Kinder von 7-13 Jahren, die sich bisher noch nicht getraut haben, ein Ferienlager mitzumachen, bietet bis zum 3. September das Dr.-Stumpf-Ferienheim in Maurach am Achensee an. Diese Aktion ist möglich, weil etwas weniger Südtiroler Kinder gekommen sind. Und der Achensee ist heuer wärmer als sonst. Anfragen bzw. Anmeldungen unter Tel. Nr. 05243/5239.



Institut für Familien- und Sozialberatung 6500 Landeck, Schulhausplatz - Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden; Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

Vorbereitungskurs auf die Ausbilderprüfung: Beginn: Mittwoch, 19. Oktober 1983; Dauer: 40 Stunden; Beitrag: S 700,- (incl. Unterlagen); Leiter: Berufsschullehrer Ernst Fruth und Dr. Siegfried Gohm; Ort: Handelskammer Landeck;

Ansuchen für die Zulassung zur Ausbilderprüfung müssen bis spätestens Freitag, 16. September 1983, beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung II a, Innsbruck eingelangt sein.

Buchhaltung I (für Anfänger) - Beginn: Montag, 12. September 1983, 18.30 Uhr; Dauer: 50 Stunden (Kurstage und -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart); Beitrag: S 900,- (inkl. Unterlagen); Leiter: Mag. Christoph Mayer, Landeck;

EAN - Europäische Artikelnummerierung: Beginn: Mittwoch, 28. September 1983, 19 Uhr; Dauer: 1 Abend, 19-22 Uhr; Beitrag: kostenlos; Leiter: Eva-Maria Braunstorfer, EAN Wien; Anmeldungen für diese Kurse erbeten bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Telefon 05442/2225/2817.

Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Landeck

Am Dienstag, 23.8.1983 findet unter der Leitung unseres Wanderführers H. Georg Thurner eine Wanderung von Kappl nach See auf dem alten Paznauner-Talweg statt. Gehdauer ca. 2½ Stunden. Wir fahren mit dem Postauto ab Landeck-Bahnhof 12.50 Uhr ab; Landeck-Autobahnhof 12.52 Uhr nach Kappl. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Postauto ab See um 17.41 Uhr. Wanderschuhe - Regenschutz - Seniorenausweis.

Am Dienstag, 30.8.1983 findet nach den Sommerferien wieder eine Tagesfahrt statt. Sie führt uns von Landeck nach Telfs - Mösern - Leutasch (Mittagessen) - Mittenwald - Garmisch - Partenkirchen - Lermoos - Fernpaß - Imst - Landeck. Abfahrt um 8.00 Uhr Parkplatz Gymnasium um 8.10 Uhr Kino - Vereinshaus. Anmeldung bei Kiosk MATT - letzter Termin, Donnerstag, 25. August 17.00 Uhr. Reisepaß nicht vergessen! Obmann Hans Schrötter

Tiroler Sozialdienst des Österr. Wohlfahrtsdienstes Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2, Tel. 39364



Kostenlos und verschwiegen stehen Ihnen am Dienstag, 23.8.1983 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter
Dr. Heinrich Braun: Arzt
Dr. Hermann Schöpf: Jurist
Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe + Pädagoge
Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger
Fr. Mathilde Köchle: Leiterin
Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen vorher anzumelden, Tel. 39364 oder 41373.



Wir suchen: KFZ-Mechaniker, LKW-Fahrer mit Praxis, Baggerführer, Raupenfahrer mit Praxis, Autolackierer, Tapezierer, Fliesenleger, Hosenschneider(in), Schalungszimmerer, Maurer, Kanalmaurer, Vertreter für Landmaschinen, Verkaufshelfer mit Führerschein B für Elektrowaren und Möbelhandel, Bäcker, Außendienstmitarbeiter für Versicherungen, Haushaltshilfe für Privathaushalt 1 x wöchentlich, Dipl. Krankenschwestern, Hebammen, Haus- und Küchenmädchen, Servie-

rerinnen, Koch(in), Zimmermädchen.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung. Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck sucht noch folgende Lehrlinge: Koch, Kellner, Verkäufer männlich, Apothekenhelferin aus dem Raume Stanzertal mit Hauptschule I. Klassenzug.



Der Lyrikerin Frau Anna Stallinger wurde am 15. August 1983 die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen. Herzlichen Glückwunsche!

Die Feuerwehr Landeck gratuliert ihrem Kameraden Reinhold Greuter zur Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol.

Fremdenverkehrsverband Landeck Veranstaltungen

August
Täglich von 10.00 - 17.30 Uhr
Schloßmuseum Landeck - Heimatkundliches Bezirksmuseum bis 28.8.; Ausstellung: Prisma Landeck.
Dienstag-Freitag Galerie Elefant, Malserstr. 62, Tel. Vereinbarung 05442/3689/2670/2723;
19.8. Freitag, 8.00 Uhr
Geführte Bergwanderung, Treffpunkt Fremdenverkehrsverband: Thialkopf (Gipfelkreuz) 2.400 m, (Auffahrt mit Sessellift-Flathalm-Zirmegg-Thialkopf), Führung mit Gästekarte kostenlos;
19.8. Freitag, 20.30 Uhr
Konzert der Stadtmusikkapelle Perjen in Perjen, Eintritt frei;
24.8. Mittwoch, 20.30 Uhr;
Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereinshaussaal, Eintritt: Erw. S 50,-, mit Gästekarte S 45,-, Kinder S 35.-;
25./26.9. Donnerstag/Freitag, 7.00 Uhr
Geführte Bergwanderung, Treffpunkt Fremdenverkehrsverband, Ziel: Würtenberger Haus 2.200 m, mit Übernachtung und Hütten-geselligkeit, Führung mit Gästekarte kostenlos;
26.8. Freitag, 20.30 Uhr;
Konzert der Musikkapelle Stanz im Pavillon, Eintritt frei!

Auf einen Blick

Mittwoch, 24. August, 20.15 **FS 1**



DAS RIESENRAD

Dieser deutsche Film aus dem Jahre 1961 schildert das Schicksal einer österreichischen Unternehmerfamilie in drei Generationen: Die Handlung beginnt vor dem Ersten Weltkrieg und spiegelt im wechselhaften Leben der Familie von Hill die politischen Wandlungen Österreichs vom Kaiserreich bis in die Zeit nach 1945. Mit Maria Schell, O. W. Fischer, Adrienne Gessner, Rudolf Forster, Doris Kirchner, Anita Gutwell, Peter Mosbacher u. a.

Freitag, 26. August, 10.30 **FS 1**



SAN FRANCISCO

Anno 1906 – die Stadt zur Zeit der Erdbebenkatastrophe. Vor diesem Hintergrund zeichnet sich die melodramatische Liebesgeschichte ab, in deren Mittelpunkt eine junge Sängerin steht, umworben von einem mächtigen Spielsalonbesitzer und dessen Jugendfreund, einem Priester. Mit Clark Gable, Jeanette MacDonald, Spencer Tracy u. a.

FS 1

SONNTAG
21. AUGUST

FS 2

- 11.00 **Pressestunde**
- 15.00 „Zum Wieder-Sehen“:
Eine Frau ohne Bedeutung SW
Film, Deutschland, 1936
Mit Käthe Dorsch, Friedrich Kayßler, Julia Serda, Gustav Gründgens u. a.
- 16.15 **Impressionen aus Cornwall**
- 16.45 **Der hölzerne Kuckuck**
- 17.15 **Die Spieluhr**
- 17.20 **Fjodors Abenteuer**
- 17.40 **Helmi**
- 17.45 **Seniorenclub**
Gast: Prof. Friedrich Hacker
- 18.30 **Wir – extra**
„Abenteuer auf dem Wasser – mit dem Segelboot unterwegs auf hoher See“
- 19.00 **Österreichbild am Sonntag aus NÖ**
„800 Jahre Stadt Weitra“
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Leonard Bernstein**
Von und mit Marcel Prawy
In Ausschnitten wirken mit:
Hildegard Behrens, Christa Ludwig, Olive Moorefield
- 21.30 **Barnstable oder Jemand auf dem Dachboden**
Oper in einem Akt
Musik von Fracis Burt
Ausführende: Richard Ames, Edith Gruber, Ulrike FINDER
- 22.30 **Abendsport**
- 23.00 **Schlußnachrichten**

- 14.30 **Sportnachmittag**
mit Leichtathletik-Europacup-Finale aus London, EM im Schwimmen und Wasserspringen aus Rom und WM-Lauf im Seifenwagen-Motocross aus Feldkirch
- 18.30 **Okay**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**
- 20.15 **Ein Abend mit Tom & Jerry**
- 21.00 **Zwei Mädchen und die Doolin-Bande**
Film, USA, 1980
Mit Burt Lancaster, John Savage, Rod Steiger, Diana Lane, Amanda Plummer u.a.
- 22.35 **Dynasty – Der Denver-Clan**
„Rosenkrieg“
- 23.20 **Hundert Meisterwerke**
- 23.30 **Schlußnachrichten**



← **FS 1, 20.15**

Ein Porträt Leonard Bernsteins anlässlich seines 65. Geburtstages

ARD

- 9.20 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
- 9.50 **Die Musik des Menschen**
- 10.45 **Die Perle des Drachen**
- 11.15 **Tempo 83**
- 12.00 **Der Internationale Frühschoppen**
- 12.45 **Tagesschau**
- 13.15 **Shlomo Mintz spielt**
- 13.35 **Magazin der Woche**
- 14.15 **Sommer mit Katka**
- 14.45 **Die Frau in Weiß (2)**
- 16.15 **Europäische Architektur**
- 17.00 **Tagebuch eines Hirtenhundes (7)**
- 17.45 **Unter deutschen Dächern**
- 18.30 **Tagesschau**
- 18.33 **Die Sportschau**
- 19.15 **Wir über uns**
- 19.20 **Weltspiegel**
Auslandskorrespondenten berichten
- 20.15 **Aus einem fernen Land**
- 22.35 **Die Kriminalpolizei rät**
- 22.40 **Tagesschau**
- 22.45 **Eine Sache, die möglicherweise fantastisch ist**
- 23.30 **Video contra Fernsehen**

ZDF

- 10.00 **ZDF – Ihr Programm**
- 10.30 **ZDF-Matinee**
- 12.00 **Das Sonntagskonzert**
- 12.45 **Freizeit**
- 13.15 **Chronik der Woche**
- 13.40 **Unsere Nachbarn, die Italiener**
- 14.10 **Neues aus Uhlenbusch**
- 14.40 **heute**
- 14.45 **Danke schön**
- 14.55 **Tatsachen**
- 15.25 **Leichtathletik-Europacup-Finale Männer und Frauen**
- 17.17 **Die Sport-Reportage**
- 18.15 **Tagebuch**
- 18.30 **Tiere unter heißer Sonne**
- 18.58 **ZDF – Ihr Programm**
- 19.00 **heute**
- 19.10 **bonner perspektiven**
- 19.30 **Der Walzer der Tórreros**
- 21.10 **heute**
- 21.25 **Mit dem Stempel des Zensors**
- 22.15 **Das Spiel der Liebe und der Einsamkeit**
- 23.50 **heute**

Bayern 3

- 18.45 **Rundschau**
- 19.00 **Eva**
Österreichischer Spielfilm aus dem Jahr 1935
anschl. **Laßt uns musizieren**
Regie: Florian Goetz
- 21.40 **Durch Land und Zeit**
- 21.45 **Unterwegs zwischen Strom und Meer**
- 22.30 **Bücher beim Wort genommen**

Schweiz

- 15.00 **Charlie Chaplin**
- 16.15 **Die großen Städte der Welt: Budapest**
- 17.00 **Sport aktuell**
- 17.45 **Gschichte-Chischte**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Goldene Zelten**
- 18.50 **Sport am Wochenende**
- 19.30 **Tagesschau**
- 19.45 **Sonntags-Interview**
- 19.55 **„... außer man tut es“**
- 20.00 **Sommer-Wunschprogramm**
Hallo Dienstmann
Das Schicksal der Irene Forsyte
König der Könige
- 20.15 **Spielfilm**
- 22.05 **Neu im Kino**
- 22.15 **Das Wandbild**

PROGRAMM

34. Folge vom
21. 8. bis
7. 8. 1983

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Wien
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.05 „... aber Don Camillo gibt nicht auf“
- 9.35 Ö 1 am Sonntag
- 9.45 Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Festspiele in Österreich
- 13.10 Musikalische Tafelfreuden
- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman: „Blaubart“

14.30 „Der Weg nach Jerusalem“

- 15.00 Im Rampenlicht
- 15.45 Der Schalldämpfer
- 15.55 Ein Buch für diese Woche
- 16.00 Lieben Sie Klassik?
- 17.15 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.05 Feuerabend
- 19.05 E-Musik
- 20.05 Festspiele in Österreich. Salzburger Festspiele 1993
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Barockkonzert
- 23.00 Lieben Sie Klassik?
- 0.05 „Bethupferl für die Großen“

SONNTAG, 21. AUGUST

Österreich Regional

- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
- 6.35 Das evangelische Wort
- 8.15 Operettenkonzert
- 9.00 Lokalprogramme
- 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Ephraim Kishon – zum Geburtstag (1. Teil)
- 10.30 Die Funckerzählung: „Huldigung an die Schweiz“

11.00 Frühschoppenkonzert

- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „March Movie“, Hörspiel
- 17.10 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traummännlein kommt
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 „Odyssee“: Irrfahrt und Heimkehr
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.08 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 8.30 Gospelcantate
- 9.05 Tagträumer
- 10.05 Die Drei
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Hitpanorama
- 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
- 12.05 Ö-3-Sommerradio. Radio für den Urlaub zu Hause (dazu: 13.10 Der Schalldämpfer. Gestalter: Axel Corti)
- 15.05 Kopfhörer: Marathonschwimmer

16.05 Radio Holiday

- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Sport und Musik
- 18.05 Country Music
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 Ö-3-Hitparade
- 21.05 Funkverbindung. Die Sonntagsabendsendung der Familienredaktion
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Radioshow
- 23.00 Nachrichten
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtexpreß
- 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 22. AUGUST

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Lateinnachhilfe für Anfänger
- 9.30 Die Orgeln Gottfried Silbermanns
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Lisas Zimmer“, Roman
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Für Freunde alter Musik
- 17.15 Für Sie gelesen
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Forscher zu Gast
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 19.30 Festspiele in Österreich
- 21.15 Literatur und Musik
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Neue Musik im Gespräch
- 23.00 Nachtkonzert
- 0.10 Sendeschluß

8.05 Besuch am Montag

- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Alpenländische Musikantenparade
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traummännlein
- 19.05 „Die Kinder von Neapel“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 „March Movie“, Hörspiel
- 21.05 Lokalprogramme
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 10.05 Gerhard Bronner
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Ö-3-Sommerradio
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtexpreß

DIENSTAG, 23. AUGUST

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Glückliche Erben
- 9.30 Wege zur neuen Musik
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Lisas Zimmer“, Roman
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 17.15 Für Sie gelesen
- 17.30 Texte
- 17.45 Erforscht und entdeckt
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Strauß & Co.
- 19.00 „Grenzgänger“
- 19.30 Volksmusik aus aller Welt
- 20.00 „Liebe Clara“, Hörspiel
- 21.00 Literaturmagazin
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Opernkonzert
- 23.15 Nachtkonzert
- 0.05 „Bethupferl für die Großen“

9.00 G'sungen und g'spielt

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Promenadenkonzert vom Wiener Rathausplatz
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traummännlein
- 19.05 „Musikkiste“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Musikland Österreich
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 10.05 Erica Vaal
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Ö-3-Sommerradio
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtexpreß
- 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau

MITTWOCH, 24. AUGUST

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15-12.00 Europatag der Musikmoderatoren (8.15: Gottfried Kraus, ORF – 9.05: Walter Bachauer, SFB – 10.05: Leo Black, BBC – 11.05: Rene Koering, France Musique)
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00-18.00 Europatag der Musikmoderatoren (13.00: Mihaly Meixner, Magyar Radio – 14.05: Keeth Hillenn, NOS – 15.05: Beril Berling, SR – 16.05: Alfred Krings, WDR – 17.05: Andrzej Korman, Polskie Radio)
- 18.30 Der österreichische Widerstand in Frankreich
- 19.00 „Das Halsband der Königin“
- 19.30 Festspiele in Österreich
- 22.15 Gäste machen Musikprogramm

9.00 G'sungen und g'spielt

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traummännlein
- 19.05 „Hoffentlich gelingt es mir“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Ganz leis' erklingt Musik
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Ö-3-Sommerradio
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme

DONNERSTAG, 25. AUGUST

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Friede als alternative Lebensform
- 9.30 Wege zur neuen Musik
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Lisas Zimmer“, Roman
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 15.30 Festspiele in Österreich
- 17.15 Für Sie gelesen
- 17.30 Texte
- 17.45 Die internationale Radiouniversität
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Chanson-Fuilleton
- 19.00 „Grenzgänger“
- 19.30 Festspiele in Österreich
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Festspiele in Österreich

9.00 G'sungen und g'spielt

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Operettenspielerien
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traummännlein
- 19.05 „Wigwam“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Von Melodie zu Melodie
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 10.05 Martini-Cocktail
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Ö-3-Sommerradio
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtexpreß
- 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

FREITAG, 26. AUGUST

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Nicht daheim – und doch zu Hause
- 9.30 Die Orgeln Gottfried Silbermanns
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Lisas Zimmer“, Roman
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musica sacra
- 17.15 Für Sie gelesen
- 17.30 Texte
- 17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Kulinarium
- 19.00 Forschung in Österreich
- 19.30 Festspiele in Österreich
- 21.00 Werkstatt Hörspiel
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Festspiele in Österreich
- 0.05 „Bethupferl für die Großen“

9.00 G'sungen und g'spielt

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traummännlein
- 19.05 Lokalprogramme
- 21.00 Der tönende Operettenführer
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 10.05 Günther Schifter
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Ö-3-Sommerradio
- 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
- 15.05 Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Hard Rock
- 21.30 Meine Welle
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Hitparade

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau

SAMSTAG, 27. AUGUST

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Hörbilder
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 „Intakt“
- 15.00 „Mein Engel, mein Alles, mein Ich“
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Chormusik
- 18.05 Memo
- 18.45 Das Feuilleton der Woche
- 19.00 Klassik auf Wunsch
- 20.00 Das große Welttheater: „Der Bruder unseres Gottes“
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Phonomuseum
- 0.05 „Bethupferl für die Großen“

8.05 Familienmagazin

- 8.45 „Die Sonnenuhr“
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Warten aufs hohe C
- 10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 „Zahlen über Zahlen“
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traummännlein kommt
- 19.05 Sport vom Samstag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Ihre Nummer, bitte!
- 22.08 Sportrevue

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 10.05 Vokal – instrumental – international
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Radiothek
- 16.05 Radio Holiday
- 16.30 Sport und Musik
- 18.05 Das rot-weiß-rote Radio
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 Amerikanische Hitparade
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Showtime
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtexpreß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme

FS 1 MONTAG 22. AUGUST FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Häferlgucker**
Schwammerlpalatschinken mit Rohkostsalat
- 10.00 **Nachhilfe: Latein SW**
- 10.30 **Die barfüßige Gräfin**
Film, USA, 1954
Mit Humphrey Bogart, Ava Gardner, Edmond O'Brien, Marius Goring, Rosanno Brazzi u. a.
- 12.35 **Familie Feuerstein**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 15.00 **Die schwarze Perle**
Film, USA, 1977
Mit Gilbert Roland, Carl Anderson u. a.
- 16.20 **Aubrey Animation**
- 16.30 **Bewegung ist alles**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Schau genau**
- 18.00 **Die Bären sind los**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Abenteuer Wildnis**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Sport am Montag**
- 21.10 **Der Magier**
Beginn einer 21teiligen Serie.
Mit Bill Bixby, Keene Curtis, Jim Watkins, Todd Crespi u. a.
- 22.00 **Abendsport**
mit EM im Schwimmen und Wasserspringen aus Rom
- 23.30 **Schlußnachrichten**
- 23.35 **Sendeschuß**

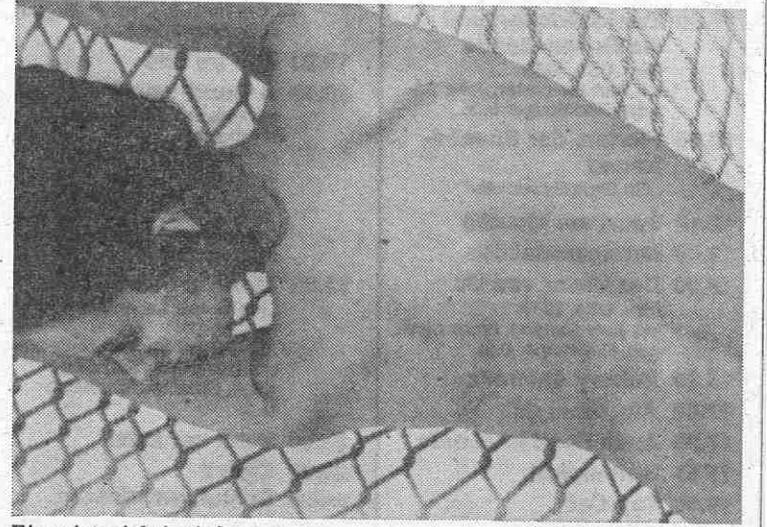
- 17.35 **Kompaß**
- 18.00 **Wissen heute**
„Wasser in Österreich“
- 18.30 **Der Mann aus dem Meer**
Die Verschwundenen (letzte Folge)
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Roots**
Mit Debbie Allen, Diahann Carroll, Ruby Dee, Dorian Harwood u. a.
- 21.10 **Was bleibt von den Christlich-Sozialen?**
100 Jahre Parteigeschichte Anlässlich des Katholikenjahres untersuchen Alexander Vodopivec und Jutta Pemsel den Ideologiewandel der Christlich-Sozialen von Seipel bis Mock.
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Traumferd**
Film, Frankreich, 1980



Die Bretonin Anne-Marie (Bernadette Le Sache) ist glücklich, daß ihr Mann Pierre-Alain (François Cluzet) aus dem Krieg zurückgekehrt ist

- 0.15 **Schlußnachrichten**
- 0.30 **Sendeschuß**

Elizabeth Arden Suncare – the progressive tans



Eines ist wichtig: je langsamer und vernünftiger Sie bräunen, je besser Ihre Haut in der Sonne geschützt ist, je sorgfältiger Sie sich nach dem Sonnen pflegen – desto langsamer beginnt der Schuppungsprozeß. Ihre Haut bleibt länger geschmeidig und damit länger braun. Mit Suncare – the progressive tans – wird die Bildung von Melanin, dem Pigment, das die Haut bräunt, gefördert. Die natürliche Weiterbildung der Bräune wird bei der schützenden Suncare-Sonnenpflege auch nach dem Sonnenbaden nicht unterbrochen, sondern noch vertieft. Suncare von Elizabeth Arden bedeutet Sicherheit und Sonnenbräune.

So FS 2 21.00

Zwei Mädchen und die Doolin-Bande

Die romantischen Vorstellungen vom Leben als Gesetzlose inspirieren zwei verwaiste Teenager, sich einer berüchtigten Bande anzuschließen. Bald ergreifen sie die Initiative und organisieren mit „ihrer“ Gang einen gewagten Coup. Auf unserem Bild Burt Lancaster als Bill Doolin und Diana Lane als Jenny „Little Britches“. Weiter spielen John Savage, Rod Steiger, Amanda Plummer u. a.



Mo FS 1 10.30



Die barfüßige Gräfin

Maria Vargas ist Tänzerin in einem zweitklassigen Nachtlokal Madrids, als der Regisseur Harry Daves sie entdeckt. Schon mit ihrem ersten Film steigt sie zum gefeierten Star auf. In der Heimat mit einem italienischen Grafen hofft sie auch privates Glück zu finden. Mit Humphrey Bogart, Ava Gardner (auf unserem Foto), Edmond O'Brien, Marius Goring, Rosanno Brazzi u. a.

ARD

- 10.00 **Tagesschau (ZDF)**
- 10.03 **Lea (ZDF)**
- 11.50 **Umschau (ZDF)**
- 12.15 **Weitspiegel (ZDF)**
- 12.30 **Presseschau (ZDF)**
- 13.00 **Tagesschau (ZDF)**
- 13.15 **Videotext für alle**
- 15.10 **Videotext für alle**
- 15.25 **Der Mann in den Bergen**
- 16.10 **Tagesschau**
- 16.15 **10 Grad östlicher Länge (3)**
- 17.20 **Der Troztkopf**
- 17.50 **Tagesschau**
- 18.00 **Quiz um sechs**
Bitte zur Kasse
Mit Hans Rosenthal
- 18.10 **Autoreport**
anschl. Sandmännchen
- 18.20 **Wundern unbegriffen**
- 18.55 **Bei uns liegen Sie richtig**
Liebeslust und Liebesleid
- 19.25 **Aktueller Bericht**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Vom Webstuhl zur Weltmacht**
5. Beherrscher des Marktes
- 21.15 **Kontraste**
- 22.00 **„Der nächste, bitte!“**
- 22.30 **Tagesthemen**
- 23.00 **Das Schießen**
Amerikanischer Spielfilm von 1966
- 0.20 **Tagesschau**

ZDF

- 12.00 **Tagebuch (ARD)**
- 13.15 **Videotext für alle**
Eine Auswahl aus dem Angebot
- 15.15 **ZDF – Ihr Programm**
- 15.17 **heute**
- 15.20 **ZDF-Ferienprogramm für Kinder**
Der Mann, der Sherlock Holmes war
Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1937
- 17.00 **Ferienkalender**
- 17.20 **Die kleinen Strolche**
- 17.30 **heute**
- anschl. **Aus den Ländern**
- 17.45 **Tele-illustrierte**
Das aktuelle Thema
– Der gute Rat – Sport
– Unterhaltung
- anschl. **heute-Schlagzeilen**
- 18.25 **Wagen 106**
Falscher Verdacht
- 18.57 **ZDF – Ihr Programm**
- 19.00 **heute**
- 19.30 **Hitparade im ZDF**
Präsentiert von Dieter Thomas Heck
- 20.15 **Spurlos verschwunden**
- 21.00 **heute-journal**
- 21.20 **Schwimm-EM**
- 21.50 **Jetzt und alles**
- 23.25 **Barocke Zeiten**
- 23.50 **heute**

Bayern 3

- 18.45 **Rundschau**
- 19.00 **Oberstadt-Gass**
Schweizer Spielfilm aus dem Jahr 1956
- 20.35 **Karl Valentin und Liesl Karlstadt**
Der Zithervirtuose
- 20.45 **Rundschau**
- 21.00 **Blickpunkt Sport**
Reportagen – Analysen – Interviews
- 22.00 **Z. E. N.**
- 22.05 **Blicke sprechen**
Bände

Schweiz

- 17.35 **Treffpunkt**
- 18.20 **Mondo Montag**
- 18.50 **Gschichte-Chische**
- 19.00 **Mach mit, bliib fit!**
- 19.30 **Tagesschau**
anschl. **DRS aktuell und Sport**
- 20.00 **click**
Das Unterhaltungsmagazin
- 20.50 **Sport am Montag**
- 21.35 **Tagesschau**
- 21.45 **Reisender Krieger**
Ein Film von Christian Schocher (Schweiz 1981)
Mit Willy Ziegler, Marianne Huber, Barbla Bischoff, Jürgen Zoller, Max Ramp, Heinz Lüdi u. v. a.
- 1.00 **Tagesschau**

DIENSTAG 23. AUGUST		MITTWOCH 24. AUGUST	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
9.00 Frühnachrichten	17.35 Kompaß	9.00 Frühnachrichten	17.35 Kompaß
9.05 Am, dam, des	18.00 Orientierung	9.05 Auch Spaß muß sein	18.00 Land und Leute
9.30 Nachhilfe: Latein und Englisch	18.30 Die Leute von Korsbæk „Der Fremde – 1929“ (Beginn einer 15teiligen Serie)	9.35 Nachhilfe: Latein und Englisch	18.30 Die Leute von Korsbæk „Der Nachbar – 1929“
10.30 Zwei Mädchen und die Doolin-Bande Film, USA, 1980 Mit Burt Lancaster, John Savage, Rod Steiger u. a.	19.30 Zeit im Bild	10.35 Eine Frau ohne Bedeutung SW Film, Deutschland, 1936	19.30 Zeit im Bild
12.05 Florian, der Blumenfreund „Ein Blattpflanzenstar“	20.15 A Gaudi muß sein Mitwirkende: Die Pludono-Musikanten, Herwig Pacoraro, der singende Polizist aus Bludenz, der Kirchenchor Heiligkreuz, die Trachtengruppe Bludenz, das Steirer-Trio aus Dornbirn, das österreichische Kammerbläser-Orchester	11.45 Argumente	20.15 Mord im Dom Schauspiel von Thomas Stearns Eliot Erzbischof Thomas Becket, ehemals Kanzler des Königs, mußte aus England fliehen, weil er zum Oberhaupt der englischen Kirche gewählt worden war und als solches die päpstlichen Interessen gegen die politischen König Heinrichs II. zu vertreten hatte. Nach 7jährigem Exil rufft ihn der König zurück... Mit Romuald Pekny, Ingrid Fröhlich, Judith Estermann
12.10 Sport am Montag	21.05 Monaco-Franze „Wo ist das Leben noch lebenswert?“ Mit Helmut Fischer, Ruth-Maria Kubitschek, Karl Obermayr, Christine Kaufmann u. a.	13.00 Mittagsredaktion	
13.00 Mittagsredaktion	21.50 Zehn vor zehn	15.00 Familienrat 1. Folge: „Blues für Peter“ Mit Rudolf Buczolic, Gerti Pall, Othmar Schrott u. a.	
15.00 Der Hexer von Oz Film, USA, 1939 Mit Judy Garland, Frank Morgan, Ray Bolger u. a.	22.20 Club 2 anschl. Schlußnachrichten	16.00 Die Schleiereule Familienleben eines Nachtjägers	
16.30 Aubrey Animation		16.15 Unsere große Stadt	
17.00 Am, dam, des		17.00 Das Preisrätsel	
17.25 Auch Spaß muß sein		17.30 Biene Maja	
17.55 Betthupferl		17.55 Betthupferl	
18.00 Top Cat „Der Ameisenbär“ (letzte Folge)		18.00 Und die Tuba bläst der Huber „Das Hochzeitsgeschenk“	
18.30 Wir		18.30 Wir	
19.00 Österreichbild		19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell	
19.30 Zeit im Bild		19.30 Zeit im Bild	
20.15 Argumente Eine Sendung von und mit Walter Schiejok		20.15 Das Riesenrad SW Film, Deutschland, 1961 Mit Maria Schell, O. W. Fischer, Adrienne Gessner, Rudolf Forster, Doris Kirchner	
21.30 Panorama Eine Sendung von Walter Pissecker		22.00 Sport EM im Schwimmen und Wasserspringen aus Rom und Rad-WM Keirin-Professionals und 4000 m-Einzelverfolgung/Amateure aus Zürich	
22.25 Sport mit EM im Schwimmen und Wasserspringen aus Rom und Rad-WM 1000 m-Zeitfahren/Amateure aus Zürich		0.00 Schlußnachrichten	
23.25 Schlußnachrichten		0.05 Sendeschuß	



← FS 1, 15.00
Die junge Dorothy (Judy Garland) begegnet märchenhaften Figuren und Fabelwesen



Romuald Pekny als Erzbischof Thomas Becket

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	11.25 Spurlos verschwunden (ARD)	18.45 Rundschau	10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	11.25 Unser Kosmos (ARD)	18.45 Rundschau
10.23 Vom Webstuhl zur Weltmacht (ZDF)	13.15 Videotext für alle	19.00 Die Geiselnisse Jesu – Ein Bilderbuch Gottes für die Christen	10.23 ARD-Sport extra (ZDF)	13.15 Videotext für alle	19.00 Der kalte Wind in der Freiheit Aus der Reihe „Situation: Ich und die...ren“
12.10 Kontraste (ZDF)	15.15 ZDF – Ihr Programm heute	19.30 Formel Eins	12.10 Report (ZDF)	15.17 heute	19.45 Evas Töchter (3)
12.55 Presseschau (ZDF)	15.20 ZDF-Ferienprogramm für Kinder Pinocchio	20.15 Unser Land Heute: Garten	12.55 Presseschau (ZDF)	15.20 ZDF-Ferienprogramm für Kinder Captain Future	20.40 Z. E. N.
13.00 Tagesschau (ZDF)	15.45 Till, der Junge von nebenan Der blaue Brief	20.45 Rundschau	13.15 Videotext für alle	15.45 Die Honcho-Bande Amerikanischer Jugendfilm aus dem Jahre 1977	20.45 Rundschau
13.15 Videotext für alle	16.20 Ferienkalender	21.00 Die Sprechstunde	15.10 Der Mann in den Bergen	16.45 Die Schlümpfe	21.00 Zeitspiegel Politik am Mittwoch
15.25 Der Mann in den Bergen	16.45 Die Schlümpfe	21.45 Z. E. N.	16.10 Tagesschau	17.00 Mosaik Für die ältere Generation	21.45 California Split Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1974
16.10 Tagesschau	17.00 Mosaik Für die ältere Generation	21.50 Im Gespräch	16.15 Professor Mullars Böhmischtunde	anschl. Aus den Ländern	
16.15 Innenansichten: Die Mißhandelten	anschl. Aus den Ländern	22.35 Dallas Der große Bluff	16.15 Professor Mullars Böhmischtunde	17.45 Tele-illustrierte heute-Schlagzeilen	
17.00 Der Goldfisch	17.45 Tele-illustrierte heute-Schlagzeilen		17.00 Wir Kinder vom Pomyhof Berlin/Tegel	18.10 Das geht Sie an Tips für Verbraucher: Prozeßkostenhilfe – was ist das?	
17.50 Tagesschau	18.25 Rate mal mit Rosenthal Heiteres Spiel für Leute wie du und ich		17.50 Tagesschau	18.25 Bilder, die die Welt bewegten	
18.00 Blasmusik um sechs	18.57 ZDF – Ihr Programm		18.00 Saarbrücken um sechs Saarbrücker Bilderbogen	18.57 ZDF – Ihr Programm heute	
18.10 Der gute Rat anschl. Sandmännchen	19.30 Mordsache „Dünner Mann“ Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1934		18.00 Saarbrücken um sechs Saarbrücker Bilderbogen	19.00 heute	
18.25 Die unvermeidlichen Erfahrungen des Stefan Karowski als Mensch und Kollege Ein Hauch von Spitzbergen	21.00 heute-Journal		18.20 Hallo Larry	19.30 Der Sport-Spiegel	
19.25 Aktueller Bericht	21.20 Sind die Deutschen gesünder geworden?		18.55 Ausflug zum Vater	20.15 ZDF Magazin	
20.00 Tagesschau	22.05 Unser Kosmos Eine Reise durch das Weltall mit Carl Sagan		20.00 Tagesschau	21.00 heute-Journal	
20.15 Die magische Show des David Copperfield	22.50 Die Ursache		20.15 Gin-Rommé Fernsehspiel von D. L. Coburn	21.20 mittwochslootto – 7 aus 38	
21.00 Report			22.00 Globus – Die Welt, von der wir leben	21.25 Der Denver-Clan	
21.45 Quincy Die zwei Seiten der Wahrheit Kriminalfilm			22.30 Tagesthemen	22.10 Sport aktuell	
22.30 Tagesthemen			23.00 Die ARD-Talkshow mit Joachim Fuchsberger Zu Gast: Max Schmeling (2)	23.55 Sendeschuß	
23.00 ARD-Sport extra			23.45 Tagesschau		



So., FS 1, 17.45

Zu Gast im Seniorenclub: Prof. Friedrich Hacker



Mo., FS 1, 21.10

Bill Bixby als Magier Anthony Blake



Di., FS 1, 20.15

Walter Schiejok präsentiert die Sendung „Argumente“



Di., FS 2, 20.15

Der Steiner-Franz als fahrender Straßensänger in Bludenz

Selig ist der Mensch, der nicht schuld ist an der Armut seiner Nebemenschen.

(Pestalozzi)

Caritas. In Lateinamerika.

Die leidgeprüften Nationen in Lateinamerika, seit Jahren von Krieg und inneren Wirren heimgesucht, wurden nun auch Opfer von riesigen Naturkatastrophen. In Ecuador, Peru und Bolivien forderten Überschwemmungen Hunderte Menschenleben. Hunderttausende sind obdachlos. In Kolumbien zerstörte ein Erdbeben am Gründonnerstag die Stadt Popayan und umliegende Ortschaften. Bilanz: 300 Tote, 2.000 Schwerverletzte und 150.000 Menschen ohne Obdach.

Die Caritas hilft. Mit Ihrer Hilfe. Mit einer Sofortunterstützung für die Betroffenen. Mit Lebensmitteln, Notunterkünften, soweit es uns möglich ist. Wir möchten uns aber auch am Wiederaufbau beteiligen. An der Säuberung der Felder, an der Wiederherstellung der Versorgungsstrukturen, an der Beschaffung von Saatgut. Und in Kolumbien beim Aufbau von Heimen für 100 Familien.

Es ist nicht viel, was wir helfen können. Doch jede Hilfe gibt Kraft und Hoffnung, die Situation zu bewältigen. Sie hilft die Panik und Hoffnungslosigkeit zu überwinden, die sich in den Katastrophengebieten breitmacht. Damit wird die Fähigkeit der Menschen angeregt, sich selbst zu helfen.

Das ist die Hilfe, die wir meinen.

Caritas

Erzdiözese Wien
PSK 7.700.004
Caritas-Erlagscheine auf allen Postämtern



DONNERSTAG 25. AUGUST		FREITAG 26. AUGUST	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>9.00 Fröhnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Land und Leute</p> <p>10.00 Nachhilfe: Englisch</p> <p>10.30 Das Riesenrad SW Film, Deutschland, 1961</p> <p>12.15 Seniorenclub</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>15.00 Familienrat 2. Folge: „Die Mutti emanzipiert sich“ Mit Rudolf Buczolic, Gerti Pall, Othmar Schrott u. a.</p> <p>16.00 Kottan ermittelt „Die Entführung“ Mit Lukas Resetarits, Walter Davy, C. A. Tichy u. a.</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Schau genau</p> <p>17.30 Strandpiraten</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Bitte zu Tisch</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreichbild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 J. Robert Oppenheimer, Atomphysiker (5) Mit Sam Waterston, Wilton Johns, Alexander Knox u. a.</p> <p>21.15 Unser Kosmos 10. Folge: „Am Saum der Ewigkeit“</p> <p>22.00 Abendsport mit EM im Schwimmen und Wasserspringen aus Rom, Rad-WM Steher/Amateure, Sprint/Damen, Sprint/Amateure aus Zürich und Junioren-EM Leichtathletik aus Schwachat</p> <p>23.30 Schlußnachrichten</p>	<p>17.35 Kompaß</p> <p>18.00 Unterwegs in Österreich „Mit Leib und Seele“ 2. Goldegger Dialoge</p> <p>18.30 Die Leute von Korsbæk „Das Geschäft läuft – 1930“ Mads Andersen-Skjern hat Ingeborg geheiratet, deren Tochter Ellen adoptiert und seinen Bruder Kristen nach Korsbaek kommen lassen. Kristen, ein Bankkaufmann, soll den Geldverleih ausbauen. Bei einem Konzert lernt er Elisabeth Friis kennen, die den Haushalt ihrer ewig unzufriedenen Schwester Maude, der Frau des Bankdirektors, führt.</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Dalli-Dalli Spiel und Spaß mit Hans Rosenthal</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Club 2 anschl. Schlußnachrichten</p>	<p>9.00 Fröhnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Nachhilfe: Latein und Englisch</p> <p>10.30 San Francisco SW Film, USA, 1936 Mit Clark Gable, Jeanette MacDonald, Spencer Tracy</p> <p>12.15 Unser Kosmos</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>15.00 Familienrat 3. Folge: „Weihnachten hängt uns zum Hals heraus“</p> <p>16.00 Familie Feuerstein</p> <p>16.25 Bedrohte Tierwelt auf Madagaskar</p> <p>16.35 Bewegung ist alles</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Oma bitte kommen</p> <p>17.30 George</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Pan-optikum</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreichbild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Der Kommissar SW „Keiner hörte den Schuß“ Mit Erik Ode, Günther Schramm, Reinhard Glemnitz</p> <p>21.15 Moderevue</p> <p>21.20 Traumland Operette</p> <p>22.15 Sport EM im Schwimmen und Wasserspringen aus Rom und Rad-WM Mannschaftsverfolgung – Fahren/Amateure, 5000 m-Einzelverfolgung/Professionals aus Zürich und Junioren-EM Leichtathletik aus Schwachat</p> <p>23.25 Schlußnachrichten</p>	<p>17.35 Kompaß</p> <p>18.00 ... doch die Mode bringt's hervor 5. Folge: „Serie“</p> <p>18.30 Ohne Maulkorb</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Telemed</p> <p>21.00 Schatzhaus Österreich Spielzeugmuseum Salzburg</p> <p>21.15 Moderevue</p> <p>21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Affäre Macomber SW Film, USA, 1946 Der Amerikaner Francis Macomber und seine Frau haben sich zu einer Jagdsafari in Afrika entschlossen. Bei der ersten Konfrontation mit einem Löwen versagt er, und seine Frau läßt ihn unverhohlen ihre Verachtung spüren. Mit Gregory Peck, Joan Bennett, Robert Preston u. a.</p> <p>23.45 Schlußnachrichten</p>
 <p>← FS 1, 18.00 Der Kochstammtisch mit Peter Drahosch und Linda Plech</p>		 <p>← FS 1, 21.20 Anneliese Rothenberger präsentiert „Erträumtes“</p>	

ARD
0.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
2.55 Presseschau (ZDF)
3.00 Tagesschau (ZDF)
3.15 Videotext für alle
5.10 Videotext für alle Eine Auswahl aus dem Angebot
5.25 Der Mann in den Bergen Der alte Kesselflicker
6.10 Tagesschau
6.15 Unser Ladenschlußgesetz
7.00 Matt und Jenny Abenteuer im Ahornland 8. Der Deserteur
7.25 Kein Tag wie jeder andere
7.50 Tagesschau
8.00 Musik um sechs Im Krug zum grünen Kranze Gäste aus dem Werdenfelerland
anschl. Sandmännchen
8.25 Doktor Teyran
9.25 Aktueller Bericht
0.00 Tagesschau
anschl. Der 7. Sinn
0.18 Wohlstand auf Widerruf
1.00 Bei Blo
2.00 Souvenirs, Souvenirs Ausgesucht von Chris Howland
2.30 Tagesthemen
3.00 ARD-Sport extra

ZDF
10.23 Sport aktuell (ARD)
12.10 ZDF-Magazin (ARD)
13.15 Videotext für alle
15.15 ZDF – Ihr Programm
15.17 heute
15.20 ZDF-Ferienprogramm für Kinder Pinocchio
15.45 Ich war frei, ich war glücklich
16.35 Ferienkalender
17.00 Musik und Technik 5. Synthesizer
17.30 heute anschl. Aus den Ländern
17.45 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung
anschl. heute-Schlagzellen
18.25 Der Paragrafenwirt
18.57 ZDF – Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Dalli, Dalli! Von und mit Hans Rosenthal
21.00 heute-journal
21.20 An den Grenzen der vernünftigen Gesellschaft
22.05 Musik aus USA Leonard Bernstein zum 65. Geburtstag
22.55 Geschichte der Nacht
23.55 heute

Bayern 3
18.45 Rundschau
19.00 Z. E. N.
19.05 Bitte recht freundlich, es wird geschlossen (2)
20.45 Rundschau
21.00 Die ARD-Talkshow mit Joachim Fuchsberger
21.45 Europa nebenan Bilder und Meinungen von unseren Nachbarn
22.30 Dallas Die Abrechnung
23.15 Rundschau

Schweiz
15.00 Gymnaestrada 1982 in Zürich
16.30 Treffpunkt
18.50 Geschichte-Chischte
19.00 Sherlock Holmes und Dr. Watson
19.30 Tagesschau anschl. DRS aktuell und Sport
20.00 Wettlauf nach Bombay (2)
21.35 Tagesschau
21.45 Sport am Mittwoch mit Rad: Bahn-WM in Zürich und Schwimmern: EM in Rom
23.00 Turnier der Großmeister Finalwiederholung: Anatoli Karpov, UdSSR – Tony Miles, GB

ARD
10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
10.23 ARD-Sport extra (ZDF)
11.55 Umschau (ZDF)
12.10 Wohlstand auf Widerruf (ZDF)
12.55 Presseschau (ZDF)
13.00 Tagesschau (ZDF)
13.15 Videotext für alle
15.30 Der Mann in den Bergen
16.15 Tagesschau
16.20 Jahrmart der Geschwindigkeit oder wo zum Teufel liegt Wendover?
17.05 Kernbeißer
17.50 Tagesschau
18.00 Tips um sechs anschl. Sandmännchen
18.20 Im Krug zum grünen Kranze
18.55 Ein kurzes Leben lang
19.25 Aktueller Bericht
20.00 Tagesschau
20.15 Kehr zurück, kleine Sheba Amerikanischer Spielfilm von 1953
21.50 Plusminus
22.30 Tagesthemen
23.00 Unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen Von Peter Scheibler
0.30 Tagesschau

ZDF
11.10 Musik aus USA (ARD)
13.15 Videotext für alle
15.15 ZDF – Ihr Programm
15.17 heute
15.20 ZDF-Ferienprogramm für Kinder Captain Future
15.45 Das erste Geld Französischer Jugendfilm aus dem Jahre 1979
16.30 Ferienkalender
16.50 Boomer, der Streuner
17.15 Enorm in Form
17.30 heute anschl. Aus den Ländern
17.45 Tele-illustrierte anschl. heute-Schlagzellen
18.25 Western von gestern
19.00 heute
19.30 auslandsjournal ZDF-Korrespondenten berichten aus aller Welt
20.15 Gefährliche Erbschaft Jagdazenen in Hollywood
22.00 heute-journal
22.20 Aspekte
22.50 Sport am Freitag
23.45 „Dünner Mann“, 2. Fall Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1936
1.30 heute

Bayern 3
17.15 Heimweh Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1943
18.45 Rundschau
19.00 Bibersee
19.45 Bayern-Report
20.15 Orientexpress
21.15 Matera liegt im Mezzogiorno
22.00 Rundschau
22.15 Sport heute
22.30 Z. E. N.
22.35 Wem die Stunde schlägt
0.40 Rundschau

Schweiz
17.50 Saito mortale Mit Gustav Knuth, Hellmut Lange, Hans Jürgen Bäumler, Gitty Djamal u. a.
18.50 Geschichte-Chischte
19.00 Sherlock Holmes und Dr. Watson
19.30 Tagesschau anschl. DRS aktuell und Sport
20.00 Caribbean Experience Musik der Karibik
21.00 Kamera 83
21.45 Tagesschau
21.55 Sport am Freitag mit Rad: Bahn-WM in Zürich und Schwimmern: EM in Rom
23.10 Tagesschau

Glück auf am Samstag-Abend

Zur Show „Start ins Glück“ mit Michael Schanze am 27. August um 20.15 Uhr/live im ZDF

Internationale Show-Stars, Schauspieler, Sportler, Gesangsgruppen und Orchester und natürlich auch Moderator Michael Schanze hat das ZDF aufgeboten, um der „Glücksspirale '83“, der deutschen Superlotterie für Gesundheit und Sport, am 27. August ab 20.15 Uhr einen würdigen Auftakt zu bereiten. Live aus der Westfalen-Halle in Dortmund kommen an diesem Samstag-Abend Marlene Charell, Mireille Mathieu, Karel Gott, Ivan Rebroff, Ireen Sheer und viele, viele andere via Kabel-TV für zwei Stunden Unterhaltung auch nach Österreich.

per-Prämien zu je über 7 Millionen Schilling ausgeschüttet werden. Die Zahl 7 spielt auch eine zentrale Rolle in der Show. „Sieben Schlüssel zum Glück“ sind es, die den einzelnen Show-Blöcken das Motto geben. Von „Liebe und Freundschaft“ über „Arbeit und Hobby“ bis zu „Spaß am Leben“. Für Spaß an diesem Samstag-Abend zu sorgen, haben sich die ZDF-Unterhaltungsexperten vorgenommen und einen Moderator engagiert, der stets ausgelassene Stimmung verbreitet: Michael Schanze. Für Kabel-TV-Besitzer gibt's übrigens schon jetzt einen Vormerk-Termin: Auch die Schlußziehung der „Glücksspirale '83“ wird vom ZDF gefeiert. Ebenfalls mit einer Show, und zwar am 17. Dezember, diesmal live aus der „geheimen Hauptstadt“ Deutschlands, aus Berlin.

Sie umrahmen den Start zu einer Lotterie, bei deren „Wochen-Ziehungen“ 111.111 Gewinne bis zu 14 Millionen Schilling, bei deren „Prämien-Ziehung“ 30 Mal über 700.000,- Schilling sowie zwei Su-



Gregory Peck als Robert Wilson und Joan Bennett als Margaret Macomber

Fr FS 2 22.20

Affäre Macomber

Bei der ersten Konfrontation mit einem Löwen bei einer Jagdsafari in Afrika versagt Francis Macomber. Seine Frau Margaret läßt ihn unverhohlen ihre Verachtung spüren, während sie keinen Hehl daraus macht, wie sehr ihr der Berufsjäger Wilson imponiert, den die Macombers engagiert haben...

Sa FS 2 20.15

Das Millionending

Frisch aus dem Gefängnis entlassen, läßt sich ein unverbesserlicher Gauner unter falschem Namen in der Londoner Zentrale eines amerikanischen Konzerns als Chefprogrammierer engagieren und manipuliert dort den Computer, laufend Zahlungen an Scheinfirmen auf dem Kontinent anzuweisen... Mit Peter Ustinov (unser Foto), Maggie Smith, Karl Malden.



FS 1

SAMSTAG
27. AUGUST

FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten
- 9.05 Nachhilfe: Englisch und Latein
- 10.35 Österreichbild am Sonntag aus NÖ
„800 Jahre Stadt Weitra“
- 11.00 Wir - extra
- 11.30 Wir spielen Blockflöte
- 11.55 Nachtstudio
- 13.00 Mittagsredaktion
- 15.00 „Zum Wieder-Sehen“:
Der Sündenbock SW
Film, Deutschland, 1940
Mit Norbert Rohring, Irmgard Hoffmann u. a.
- 16.15 Einmal Israel und zurück
- 17.00 Jollybox
- 17.30 Unterwegs nach Atlantis
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Guten Abend am Samstag... sagt Heinz Conrads
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Österreich hat immer Saison
Von und mit Felix Dvorak
Mit Ingrid Steeger, Harald Serafin, Eva Lind, Theo Knapp.
- 21.50 Sport
- 22.10 Heut' Abend
Mario Adorf zu Gast bei Joachim Fuchsberger
- 22.55 Schlußnachrichten

- 15.30 Zwei x sieben
- 16.00 Sportnachmittag
mit EM im Schwimmen und Wasserspringen aus Rom und Junioren-Leichtathletik-EM, aus Schwchat
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Trailer
- 20.15 Das Millionending
Film, USA, 1968
Mit Peter Ustinov, Maggie Smith, Karl Malden u. a.
- 21.55 Fragen des Christen
- 22.00 Ein Mann, den sie Pferd nannten
Film, USA, 1970
Ein englischer Abenteurer fällt in die Hände von Indianern...
Mit Richard Harris, Judith Anderson, Manu Tupou u. a.
- 23.45 Hundert Meisterwerke
- 23.55 Schlußnachrichten
- 0.00 Sendeschluß



FS 1, 20.15
Ein musikalisch-heiterer Bilderbogen durch das Bundesland Kärnten mit Harald Serafin

ARD

- 10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
- 11.20 Umschau (ZDF)
- 11.30 Plusminus (ZDF)
- 12.55 Pressschau (ZDF)
- 13.00 Tagesschau (ZDF)
- 13.15 Videotext für alle
Eine Auswahl aus dem Angebot
- 13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
- 14.10 Tagesschau
- 14.15 Sesamstraße
- 15.30 Nonstop Nonsens
Didi als Gigolo
- 16.15 Im Krug zum grünen Kranz
- 17.00 Die Katholiken und die Bibel
- 18.00 Tagesschau
- 18.05 Die Sportschau
- 19.00 Sandmännchen
- 19.20 Daten der Woche
- 19.25 Aktueller Bericht
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Napoleon
Französischer Spielfilm von 1954
- 23.20 Ziehung der Lottozahlen
anschl. Tagesschau
- Das Wort zum Sonntag
- 23.40 Sekunden der Angst
Amerikanischer Spielfilm von 1952
- 0.45 Tagesschau

ZDF

- 10.23 Sport vom Freitag (ARD)
- 12.10 auslandsjournal (ARD)
- 11.50 ZDF - Ihr Programm
- 12.15 Nachbarn in Europa
- 14.30 heute
- 14.32 Pinocchio
- 14.55 Der Spürhund
- 15.45 Schau zu - mach mit
- 15.55 Der Donauschliffer
- 16.20 Wayne & Shuster-Show
- 16.45 Enorm in Form
- 17.04 Der große Preis
- 17.05 heute
- 17.10 Länderspiegel
- 18.00 Die Waltons
Die Schülerin
- 18.58 ZDF - Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.30 Nero Wolfe
Späte Rache
- 20.15 Start ins Glück
Auftakt zur Glücksspirale '83
Durch die Sendung führt Michael Schanze
- 22.15 heute
- 22.20 Das aktuelle Sport-Studio
Berichte - Interviews - Lottozahlen
- 23.35 Drei Engel für Charlie
- 0.25 heute

Bayern 3

- 16.00 Der Pauker
Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1958
- 18.15 Aerobic-Dance (20)
- 18.45 Rundschau
- 19.00 Montezuma
Oper in drei Akten
- 21.25 Rundschau
- 21.40 Z. E. N.
- 21.50 Schach dem Schulschach?
Bericht von Felix Eue
- 22.05 Schach dem Weltmeister
- 0.30 Rundschau

Schweiz

- 16.45 Kanu-Fahrt
- 17.35 Flurina
- 17.45 Geschichte-Chischte
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Achterbahn"
Jugendspielfilm
- 18.40 Sport in Kürze
- 19.00 Volksmusik aus dem Tessin
- 19.30 Tagesschau
- 20.00 Wettlauf nach Bombay (3)
- 21.35 Tagesschau
- 21.45 Sportpanorama
- 22.45 Rad: Bahn-WM in Zürich
- 23.45 Die Profis
-Doppelpelen
Mit Gordon Jackson, Martin Shaw, Lewis Collins, u. a.

Wir suchen Leute, die gerne zeichnen und malen!

Jetzt haben Sie Gelegenheit, Ihr Talent auszubauen, durch Fernunterricht – zu Hause – in Ihrer Freizeit!

Zeichnen und Malen macht Freude

Jetzt bietet Ihnen die NEUE KUNSTSCHULE der Kaufmannschaft die ideale Möglichkeit – ohne Berufsunterbrechung – an dem Kunstkurs ZEICHNEN UND MALEN im Privat-Fernunterricht teilzunehmen.

Jetzt können Sie sich in Ihrer Freizeit ausbilden lassen, wenn Sie Freude am künstlerischen Schaffen haben.

Jetzt kommen die Privatlektionen der NEUEN KUNSTSCHULE per Post zu Ihnen, ganz gleich, wo immer Sie in Österreich Ihren Wohnsitz haben.

Unabhängig von Ort und Zeit

Sie können sich künstlerisch ausbilden, wo es Ihnen am bequemsten erscheint: zu Hause, im Garten, am Waldrand – wo immer Sie wollen. Die NEUE KUNSTSCHULE reist in Form

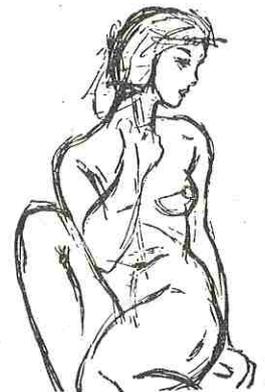


der Lehrbriefeinheiten immer mit Ihnen mit. Mühsame, kostspielige und zeitraubende „Schulwege“ gibt es nicht mehr. Ihre Ausbildung dauert so lange, wie Sie es wollen und scheitert nie an der Zeit. Jede Stunde beginnt und endet, wann Sie es wollen.

Erfolg kennt kein Alter!

Keiner ist zu alt, keiner ist zu jung! Unser Kurs für ZEICHNEN UND MALEN wurde als Hobby-Kurs konzipiert. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß Sie Ihr Hobby später kommerziell verwerten können.

Wir beginnen mit den einfachsten Strichübungen und machen Sie gründlich mit den wichtigsten Gesetzmäßigkeiten der Kompositionslehre, der Perspektive, der Farbenlehre usw. vertraut. Darauf aufbauend lernen Sie die wichtigsten Techniken des Malens und Zeichnens kennen (Bleistift, Kohle, Aquarell, Feder, Pastell, Kreide, Radierung, Ölmalerei). Wir vertiefen auch Ihre Kenntnisse in den Stilrichtungen Porträtieren, Landschaftszeichnen, Aktzeichnen und -malen sowie in der Karikatur.



Geschenk gratis!



Zeichenpapier, Kohlestift, Bleistift, Federstift mit Spitzfeder, Dreieck, Lineal sind wichtige Hilfsmittel für einen raschen Kursbeginn. Unsere Kunstschule schenkt Ihnen diese Materialien, wenn Sie den Originalgutschein sofort einsenden. Sie dürfen diese behalten, auch dann, wenn Sie die Probelektion wieder retournieren.

So bilden wir Sie aus

Unser Kunstkurs ZEICHNEN UND MALEN besteht aus 4 Lehrbriefpaketen (insgesamt erhalten Sie 28 Lehrbriefeinheiten).

Alle diese Techniken erlangen Sie durch den auf Sie persönlich zugeschnittenen „privaten“ Fernunterricht.

Wie lange dauert der Kunstkurs?

Die Kurslaufzeit beträgt 12 Monate und kann je nach Freizeit unter- oder überschritten werden. Unsere Kunstlehrer stehen Ihnen bis 24 Monate ab Kursbeginn mit ihrer Hilfe ohne Mehrkosten zur Verfügung.

Erstaunlich günstige Gebühr

Eine kleine Sensation ist die monatliche Kursgebühr von nur S 666,-. Diesen Beitrag bezahlen Sie allmonatlich durch 12 Monate hindurch. Wir garantieren, daß wir ab Anmeldung während der gesamten Kurslaufzeit die Kursgebühr nicht erhöhen. Unsere günstige Kursgebühr gibt auch schlechter Verdienenden die Möglichkeit, sich in ZEICHNEN UND MALEN ausbilden zu lassen.

GUTSCHEIN AUSSCHNEIDEN UND IN EINEM FRANKIERTEN KUVERT EINSENDEN

NS 5 A

Gutschein

FÜR EINE KOSTENLOSE PROBELEKTION

JA, ich möchte gerne Ihre Gratis-Probelektion kennenlernen. Senden Sie mir per Post das nützliche Gratisgeschenk (das ich auf jeden Fall behalten darf) sowie das erste Lehrbriefpaket für den Kunstkurs (Fernkurs)

ZEICHNEN UND MALEN

kostenlos zur Ansicht. Sollte mir dieser Kurs nicht zusagen, schicke ich ihn innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt einfach wieder zurück. Andernfalls mache ich fix bei Ihrem Kurs mit. Das weitere Kursmaterial fordere ich nach Bedarf bei Ihnen an.

Ich bleibe Kursteilnehmer für 12 Monate. Die monatliche Kursgebühr beträgt S 666,-. In dieser Gebühr ist der gesamte Fernkurs inbegriffen, ebenso die Korrektur und Beurteilung meiner Arbeiten. Ich bezahle meinen Kurs allmonatlich mit den Zahlscheinen, die Sie mir senden.



Einsenden an:
Fonds der Wr. Kaufmannschaft
Neue Kunstschule
Schlöglgasse 10, 1125 Wien

CYNS

Ihre akademischen Maler korrigieren meine Arbeiten sorgfältig und helfen mir, damit ich ohne Schwierigkeiten rasch Fortschritte mache und mein Ziel auf leichtverständliche Weise erreiche.

Zuname (in Blockbuchstaben)

Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Beruf

Telefonnummer

Geburtsdatum

Ort und Datum eigenhändige Unterschrift
(bei Jugendlichen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

KEIN RISIKO! PROBELEKTION GRATIS!

Wir wollen es Ihnen leicht machen. Sie sollen gar nichts überstürzen. Prüfen Sie in aller Ruhe selbst, wie leicht verständlich unser Kunstkurs ist. Lassen Sie sich daher das erste Kursmaterial heute noch KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH als Probelektion per Post zusenden.

Sie werden erkennen, mit einem so ausgefeilten, erwachsenengerechten Fernkursmaterial, wie wir es anbieten, wirft ein Kunststudium kaum Probleme auf. Sollte Ihnen jedoch wider Erwarten unser Kurs doch nicht zusagen, so senden Sie einfach das komplette Material in einwandfreiem Zustand als Paket oder per Einschreiben innerhalb von 14 Tagen ab Erhalt zurück und der Fall ist für Sie erledigt.



objektiv subjektiv



nchmal wär's wohl besser, wenn man mit geschlossenen Augen durch das mit Drähten und Asphaltstraßen überzogene Tiroler Land gehen würde, denn langsam benötigt man schon ein richtiges Sauhirn, um den ganzen Topfen zu verkraften, der im wirtschaftlichen, wie im kulturellen Bereich von diesem ei so lustigen schnurzknorrigen und urlarchenen Älplergeschlecht verzapft wird.

Nachdem's aber halt doch ratsamer ist, mit offenen Augen durch

Wald und Wiesen zu gehen, kann's mitunter schon passieren, daß man vor lauter ungläubigem Staunen über das schöpferische Potential der Älpler die Augen überhaupt nicht mehr zubringt und sich überlegt, ob man jetzt lachen oder weinen soll. Des einen Freud ist des anderen Leid, und nachdem's kein objektives Kriterium für guten Geschmack gibt, überlaß ich's dem Leser, das Denken und Urteilen, hier und jetzt, bei „objektiv-subjektiv“!

tm



Ansbacher

„Bestehende war es interessant einmal etwas zu hören was sich in höheren Regionen abspielt. Alles in dem vielleicht doch eine Reklame, die es keinen Sieger und keinen Verlierer gab. Erstaunlich ist wie in Tirol Bergsteiger und Hüttenwirte die Felsen zu führen verstehen, da müssen sie die einfacheren Leute im Tale überleben. Es war ein amüsanter Schlagabtausch und alles über der Gürtellinie (unter 2000 m)

-alois graber-

Nihilisten

Man kann sich einfach nicht vorstellen daß der Staat einen Österreicher als Pädagogen qualifiziert und auch angiebt, ebenso die Gemeinde deckt einen Redakteur unterhält ihn in seiner Muttersprache vor Fehlstrotz. Das Mordmannsheil muß entgangen sein oder ich habe es nicht tierisch ernst genommen, aber falls weiß man daß couragierte Redakteure immer angeschossen werden, beispiellos dürfte jedoch

Es ist gegen jene träge und zugleich intolerante Geisteshaltung aufzutreten, die Einsatzbereitschaft und kritisches Denken durch Verleumdung zu ersticken sucht. Der Mensch ist doch kein Marmeladeglas, das man je nach Bedarf mit einer Beschriftung versehen kann. So leichtfertig kann man Wörter, Begriffe und Menschen nicht vermengen.

Umweltnostalgie darf das Gemeindeblatt dann erst entwickeln, wenn es unter dem Titel „Wie es einmal war“ zeigt, was es nicht mehr gibt. Nicht wahr, Herr Exleser!? Nein, dann ist es zu spät!

Bleib kritisch, ein wenig unangepaßt, informativ und umweltbewußt, liebes Kasblattl. Ich werde Dir auf diesem Weg weiterhin zu helfen versuchen, sogar auf die Gefahr hin auch abgestempelt zu werden.

Dein Gerald Nitsche

**Was uns fehlt ist Freude;
was wir brauchen ist Hoffnung;
was uns mottut, ist Zuversicht;
wonach wir dürsten, ist Liebe;
und wonach wir verschmachten,**

**ist Frohsinn.“
(Curt Goetz)**

Erwachsenenbildung in Tirol

Der soziokulturelle Hintergrund, das Leben in unserem Land, in dem sich die Erwachsenenbildung heute bewähren muß, ist in dauerndem Wandel begriffen und hat gerade in den letzten Jahren eine Reihe von Veränderungen gebracht, die langfristig noch gar nicht abschbare Konsequenzen für die etablierten Einrichtungen der Erwachsenenbildung bringen könnten.

Prof. Dr. Ignaz Zangerle, Leiter des Katholischen Bildungswerkes Tirol, versucht eine pointierte Analyse:

Die besondere Position, die das Kath. Bildungswerk als eine Einrichtung einer christlich orientierten Erwachsenenbildung innerhalb der übrigen freien Bildungsarbeit an Erwachsenen einnimmt, wird deutlicher, wenn man sie vor dem Hintergrund betrachtet, den die jüngsten Entwicklungen in diesem Teil unserer Bildungslandschaft ergeben; gibt es doch neben den traditionellen, von Bund, Land und Gemeinden anerkannten und geförderten Einrichtungen eine Reihe von erwachsenenbildnerischen Aktivitäten, welche geeignet sind, die eingefahrenen und gleichsam privilegierten Formen und Methoden der Erwachsenenbildung zu konkurrenzieren. So hat sich schon seit längerer Zeit der Brauch verstärkt, daß viele Vereine,

**Leserbrief
bezüglich des Artikels
„Nihilisten und Kommunisten“
des Hermann Auer.**

Die Meinung von Leitartikelschreibern sind subjektiv, siehe TT usw., falls sie das nicht wissen sollten Herr Auer!

Allerdings kann diese Subjektivität durch verschiedene Autoren eher zu einer objektiven Darstellung werden, wenn mehrere schreiben. Somit verstehe ich ihre Abneigung gegen Gastautoren nicht, auch wenn diese nach ihrer subjektiven Meinung Nihilisten und Kommunisten sind, was die meisten Leser wahrscheinlich bezweifeln. Wenn es also nach ihrer Meinung ginge, sollte nur einer (Leitartikel) schreiben, und zwar nicht die ganzen Sitzungsprotokolle, sondern nur Details, damit die Bevölkerung ja nicht die ganze Wahrheit erfährt! Das scheint ihre Auffassung von journalistischem Schreiben zu sein. Ich bin überzeugt, daß bei dieser Art (ihrer) von Journalismus noch viel mehr Leute das Gemeindeblatt abbestellen würden.

Für mich ist das Gemeindeblatt ein Lichtblick in diesem gesellschaftspolitischen Eintopf.

Knabl Manfred

um vor sich selber ihre Existenzberechtigung zu bekräftigen, oft eine rege interne Vortragstätigkeit entwickeln. Der „wilden“ Erwachsenenbildung sind auch alle jene Aktivitäten erwachsenenbildnerischer Art zuzurechnen, welche von der Bewegung zum Schutze der Umwelt, von der Friedensbewegung, von der Bewegung, welche die repräsentative Form der Demokratie durch eine plebiszitäre ablösen möchte, herkommen, kurzum, die Gruppierungen, welche man abgekürzt als die „Grünen“ und als die „Alternativen“ bezeichnet. Dazu kommt der wachsende Einfluß von Rundfunk und Fernsehen innerhalb der Erwachsenenbildungsregion. Nicht nur daß diese beiden Medien viele aktuelle Probleme und Inhalte vorwegnehmen, ohne sie gründlich und mit Publikumsdiskussion zu behandeln – es sei nur auf den „Club 2“ verwiesen –, sondern sie bieten schon seit geraumer Zeit Vortragsreihen im Medienverbund an, z.B. „Warum glauben?“, „Eltern-Kind-Tagebuch“ usw., welche von vornherein auf die Nacharbeit durch Einrichtungen der Erwachsenenbildung angelegt sind. Wenn diese sich für jedes der von diesen Medien angebotenen Programme engagieren würden, könnte sie bald auf eine eigene Tätigkeit nach ihren Plänen verzichten, ganz zu schweigen von dem aufwendigen

Begleitmaterial, das in der Art der Schulbücher mitgeliefert wird, nämlich kostenlos. Neuerdings mischen auch die Universitäten in der Erwachsenenbildung mit. Da gibt es einerseits die sehr begrüßenswerte erleichterte Teilnahme von Senioren an offiziellen Vorlesungen und Seminaren und in verschiedenen Formen ein Aufleben der „Volkstümlichen Universitätsvorträge“, andererseits an den Erziehungswissenschaftlichen Instituten die Bestrebung, im zweiten Studienabschnitt neben Schul- und Sozialpädagogik Erwachsenenbildung als neue Fachrichtung anzubieten. Ein einseitiges Kontaktstudium für Mitarbeiter in der Erwachsenenbildung hat an der Universität Innsbruck bereits begonnen.

Nicht minder bedenkenswert sind die Strömungen, richtiger: die Ge-

wichtsverlagerungen, welche derzeit in der Erwachsenenbildung im engeren Sinne zu beobachten sind. Eine Richtung zielt in der sogenannten Gemeinwesenarbeit auf eine sozialpolitische Konkretisierung der Erwachsenenbildung, eine andere versucht, diese in Anlehnung an die humanistische Psychologie ins Psychotherapeutische umzupolen, während kirchliche Einrichtungen sich nicht immer der Versuchung gewachsen sehen, christlich orientierte Erwachsenenbildung mit Seelsorge zu verwechseln. Neuerdings wird gegenüber diesen Umgewichtungen die Forderung erhoben, die Erwachsenenbildung müsse sich wieder auf ihre Herkunft aus der Aufklärung besinnen und sich auf schlichte Wissensvermittlung, selbstverständlich in zeitgemäßer Didaktik und Methodik, beschränken.

GROSSE AUSWAHL Fahrräder und Mopeds

zu Sonderpreisen!

Fa. FRANZ RIETZLER, 6531 RIED im Oberinntal
Telefon 05472/6412

50-Jahr-Feier der Tiroler Kolonie Dreizehnlinden

Sonderflugreise des Tiroler Landesreisebüros und der Tiroler Landesregierung.

Am 13. Oktober werden es genau 50 Jahre her sein, daß die erste Gruppe von Tiroler Auswanderern unter Führung des ehemaligen österreichischen Landwirtschaftsministers Andreas Thaler, eines Bauern aus der Tiroler Wildschönau in der Region Papuan in Brasilien eintraf, um dort eine neue Heimat, ein Stück Tirol in einer fernen Welt, zu gründen. Die Tiroler, vor allem Menschen aus dem Ausserfern, doch auch aus anderen Landesteilen waren durch die wirtschaftliche Notlage im damaligen Österreich, auch aus dem Wunsch heraus, in einem Pionierland zu eigenem Grund und Boden zu kommen, zur Auswanderung bewegt worden. Gewiss aber hatten Sehnsucht nach der Ferne, Bereitschaft zum Neuen bei manchen eine größere Rolle als die wirtschaftlichen Beweggründe gespielt: im Tiroler Menschen hatten sich ja immer Heimatliebe, Sesshaftigkeit, Bodenverwurzelung mit der Bereitschaft, auf fremden Wegen zu wandern, in der Welt sein Glück zu versuchen, in seltsamer Gegensätzlichkeit verbunden. Zu den Tirolern, die Dreizehnlinden schufen, kamen auch Menschen aus Salzburg, aus Vorarlberg und Oberösterreich. Die Schicksale dieser Menschen waren zum Teil

sehr hart und blieben wohl immer ungesichert. Die Kolonie drohte wiederholt aus wirtschaftlichen oder politischen Gründen zu erlöschen, aber die Tüchtigkeit, der Selbstbehauptungswille und die als Erbe in die Fremde mitgebrachte Heimatliebe, die sich im Gefühl der Zusammengehörigkeit und in der Anhänglichkeit an der Sprache und Volkskultur des fernen Heimatlandes manifestiert blieben siegreich. Heute zählt Dreizehnlinden rund 7000 Einwohner, von denen sich die meisten zur Sprache und Kultur ihres ehemaligen Vaterlandes bekennen. Das Leben ist nicht leicht, aber Dreizehnlinden ist eine auch wirtschaftlich gedeihliche, ja blühende Siedlung, an brasilianischen Durchschnittsverhältnissen gemessen. In den letzten Jahren hat das Land Tirol in Dreizehnlinden beträchtliche wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungshilfe geleistet, auch das Land Vorarlberg unternimmt bedeutende Anstrengungen. Es ist dies eine ideell besonders naheliegende, fast selbstverständliche Entwicklungshilfe, über deren „Nutzen“ für uns wir gar nicht nachdenken sollten. Wir fördern aber auch durch Stipendien, durch die Pflege der deutschen Sprache, der Volkskultur, durch die Unterstützung guter Projekte Menschen, die auf Grund ihrer Tüchtigkeit, auch wegen ihrer Zweisprachigkeit in Bra-

silien einen hervorragenden Ruf genießen, in der ganzen Region, in der es viele Deutsche gibt, sich beruflich durchsetzen und die besten „unbekannten Gesandten“ Österreichs sind: Menschen, die auch wirtschaftliche und kulturelle Kontakte zwischen Österreich und Brasilien garantieren könnten. Zum 50-Jahr-Jubiläum der Kolonie Dreizehnlinden veranstalten das Tiroler Landesreisebüro und die Stelle für Tiroler Auslandsiedlungen beim Amt der Tiroler Landesregierung eine besonders günstige Flugreise nach Brasilien unter dem Ehrenschild des Landeshauptmannes von Tirol. Reiseterrain ist der 7. Oktober 1983. Es gibt vier Reiseprogramme. Nähere Auskünfte erteilt das Tiroler Landesreisebüro, von dem auch Prospekte zugesandt werden.

Für den Landespressedienst
Hauser

Unsere Heimat ist der Mensch, ihm
vor allem gehört unsere Treue.

Max Frisch

Glück, das ist einfach eine gute Gesundheit und ein schlechtes Gedächtnis.

Ernest Hemingway

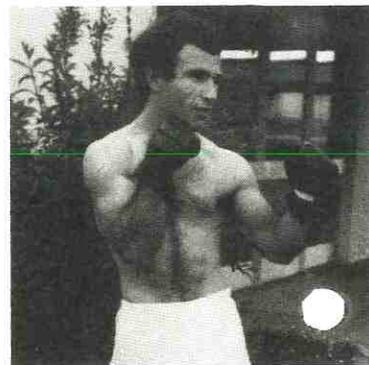
HSV-Schütze Emmerich Waibl in Ungarn erfolgreich!

Die beiden Schützen Emmerich Waibl und Rudolf Scheiber aus Landeck waren Anfang Juni 1983 bei einem ungarischen Militärclub MHSZ zu Gast. Es war ein intern. Vergleichskampf mit Tradition und um bei diesem Wettkampfbestens gerüstet zu sein wurde noch einige Wochen davor eifrig trainiert.

Mit viel Zuversicht trat dann die Österr. Auswahl mit unseren beiden Landecker Schützen die Reise nach Ungarn an. Die Gewehrscützen wurden von Obstlt. Wolfgang Langecke stv. Bundesfachwart für Schießen betreut. Die ungarische Mannschaft hatte nicht nur Heimvorteil, sondern auch noch die Möglichkeit, in jeder Disziplin mehr Schützen einsetzen zu können. Dazu kam noch die tropische Hitze, die für unsere Schützen mehr als ungewohnt war. In der Schießhalle hatte

Tiroler Box-Meisterschaft am 17.9. in Wörgl

Am 17. September findet in Wörgl die diesjährige Tiroler Amateurboxmeisterschaft in allen Alters- und Gewichtsklassen statt. St. Anton's Boxer werden in der Schüler-, Jugend-, Junioren- und Seniorenklasse an den Start gehen. Obwohl nun der dzt. stärkste Arlbergboxer Özbek in Halbwerter auf den ESV-Innsbruck-Boxer Weitenbacher trifft, der mehrfach Tiroler Meister und mehrfach Askö-Meister ist, rechnen die Arlberger gerade hier mit dem „sicheren“ Titelgewinn und einer Titelchance bei der folgenden Staatsmeisterschaft.



Der in in-w. ausländischen Boxringen sehr gefragte St. Antoner BOXER Özbek will den Tiroler Boxtitel 1983 nach St. Anton bringen.

es zeitweise 40 Grad! Dennoch war das Abschneiden der Österreichischen Mannschaft mehr als erfolgreich. Für den österr. Überraschungssieger sorgte Emmerich Waibl vom HSV-Landeck im English Match mit ausgezeichneten 594 Ringen. Rudolf Scheiber wurde 5. mit 589 Ringen. Im Luftgewehr konnte Rudolf Scheiber den 4. Platz belegen mit 562 Ringen. Die Ergebnisse im English Match: 1. Emmerich Waibl HSV-Landeck 594 Ringe; 2. Sandor Molnar MHSZ, 592 R.; 3. Istvan Török MHSZ, 591 R.; 4. Ernst Zörrer, Österreich, 590 R.; 5. Rudolf S über HSV-Landeck, 589 R.;

Wir gratulieren im nachhinein den beiden Schützen recht herzlich für diesen intern. Erfolg!

Peter Scheibe



Foto: Peter Scheibe

SPORTNACHRICHTEN

Sportverein Sparkasse

Landeck - SV Axams 2:4 (1:1)

Tore: Trenkwalder und Thönig

Sportverein Landeck U 23 -

SV Axams 1:3 Tor: Fadum

Mißglückter Start in die Landesliga. Eine gute Halbzeit lang spielte Landeck überlegen und hätte in Front liegen können, denn Landeck griff vehement an und nach mehrere große Torchancen vor. Schon in der 1. Minute köpfte Aufderlamm eine Trenkwalder-Flanke aus kurzer Distanz in die Hände des ausgezeichneten Torhüters Abenthung, auch anschließende Eckbälle brachten nichts ein und Schüsse von Walter Saurer verfehlten ihr Ziel. Anders die Axamer. Sie attackierten hart verrichteten viel Laufarbeit und tützten die kleinsten Abwehrfehler zum Erfolg. So der Axamer Korinek in der 4. Minute. Die Landecker Anstrengungen um den Ausgleich hatten erst kurz vor der Halbzeit Erfolg. Nach präziser Flanke von Oberbacher sandte Trenkwalder im ersten Halbzeitminuten ein. Landeck begann weiterhin sehr stark, Saurer hatte sich erfolgreich durchgetankt, scheiterte aber am Torhüter. Dagegen kamen die Gäste durch einen Torfehler der Abwehr zu billigen weiteren 3 Toren. Erfreulicherweise steckten die Landecker, denen die Nerven doch etwas mitspielten, nicht auf und konnten den Tor durch Verwertung eines Elfers durch Hubert Thönig aufholen. Torhüter Abenthung vermochte den nach Idealleistung von Trenkwalder durchbrechenden Mittelfeldspieler Walter nur regelmäßig stoppen. Eine Aktion, die in blau und Durchführung viel Fußballwitz und Konditionsreserven demonstrierte. Einen Lattenschuß der Axamer gerechnet, wäre aufgrund herausgebeiteter Torchancen eine Punkteteilung zumindest gerecht gewesen. Mit Zams war zweifellos eines der stärksten Teams der neuen Tiroler Liga nach Landeck gekommen. Das Spiel war schnell und allgemein fair. 4 Axamer sahen gelb wegen übertriebener Härte, bei Landeck wurde Saurer, der reihenweise selbst im 10. Schwenker gelegt wurde, wegen eines

diesbezüglichen Hinweises mit gelb bedacht. Die besten bei Landeck waren Saurer, Trenkwalder und Mark. Es ist zu hoffen, daß sich die Landecker Mannschaft recht bald an das Tempo und rauhe Klima der neuen Liga anpassen werden. **SV Zirl - SV Sparkasse Landeck, Tirol-Cup 2:1 (0:1)**

Mit dieser knappen Niederlage schied Landeck aus dem Tirol-Cup. Eine Halbzeit lang lagen die Oberländer durch ein Tor von Saurer in Führung, konnten anscheinend dann einen zu Unrecht erhaltenen Elfmeter (das Vergehen war ganz klar außerhalb des Sechzehnmeterraumes geschehen) nicht voll verdauen. Es gab viele unschöne Szenen in dieser überaus hektischen Begegnung, die Schiedsrichter Kleinheinz nur mit Mühe über die Distanz brachte.

SV Zams-TSV Fulpmes 3:1

(2:0)

SR Ransburg-mäßig, Tore für Zams: Scheiber 2 und Haid.

Den Zammern gelang nach dem Aufstieg in die Landesliga West gegen die schon lange in der Amateurliga etablierten Stubaitaler ein gelungener Einstand. Dabei mußte Trainer Klotz auf die „Urlauber“ Hauser und Pauli bzw. auf Eisenbeutel, ein hoffnungsvolles Stürmertalent aus Imst, verzichten. Dafür wurden aus den eigenen Reihen Nachwuchsspieler, welche schon in den Vorbereitungsspielen wohlweislich erprobt wurden, in die Mannschaft eingebaut und rechtfertigten die Spieler Marth und Siegele Walter, dem das Probejahr der Jugend in der Leistungsgruppe sichtlich gutgetan hat, voll ihre Nominierung. Außerdem fehlt der Mannschaft der nach wie vor rekonvaleszente Mittelfeldspieler Seidl.

Der Meisterschaftsauftritt verlief von der ersten Minute an spannend. Ohne sich vorerst abzutasten begannen beide Mannschaften mit vollem Tempo und wechselten die Szenen blitzschnell. Fulpmes agierte mit drei Stürmern und ließ erkennen, daß voll auf Sieg gespielt wurde. Zams versuchte mit schnellen Steilvorlagen der Abseitsfalle der Gäste zu begegnen und hatte bereits in der 13. Minute

Erfolg: Marth wurde über rechts steil geschickt, seine mit letztem Einsatz erkämpfte Flanke verwandelte Scheiber per Kopf. Fulpmes drehte nun mächtig auf und setzte die Zammer Abwehr schwer unter Druck, jedoch erwies sich die Abwehr um Kapitän Schultus als sicheres Bollwerk. Der ehemalige Stürmer aus Wattens, Gschnitzer, arbeitete zwar mit allen Mätzchen, befand sich aber abwechselnd bei Nagele und Fraidl in besten Händen. In der 33. Minute hatte Scheiber mit seinem Forechecking Erfolg, jagte der gegnerischen Abwehr das Leder ab und zog allein auf das Gästetor, 2:0 und somit ein beruhigender Vorsprung. Zams spielte bis zur Pause überlegen aus der Abwehr und wartete geduldig auf die Konterchance.

Nach Seitenwechsel kam die erwartete Generaloffensive der Fulpmerer, doch ließen die kämpferisch ungeheuer motivierten Hausherren die Gäste nie so richtig ins Spiel kommen und spielten voll auf Angriff weiter. In der 60. Minute erzielte Haid das 3:0, indem er von der Strafraumgrenze den Gästetormann gefühlvoll überhob. Die Stubaier steckten jedoch in keiner Phase auf und versuchten vor allem nach dem Anschlußtreffer in der 74. Minute durch Spielerwechsel dem Spiel noch eine Wende zu geben. Die Heimischen brachten aber das Spiel auch in der Schlußphase gut über die Distanz, was für die gute Verfassung der Mannschaft spricht. Überhaupt trägt die Mannschaft schon deutlich die Handschrift von Prof. Rainer Klotz, der die Mannschaft für steigerungsfähig hält und für neue Motivation gesorgt hat. Der Mannschaft darf man zu diesem Erfolg gratulieren, er wurde mit letztem Einsatz erspielt und erkämpft; jeder einzelne Spieler erbrachte eine 100% Leistung. Zams spielte mit: Schmid, Nagele Martin, Fraidl, Schultus, Siegele, Doubek, Marth Karl, Raggl, Haid (Nagele Manfred), Scheiber, Marth Stefan.

Kommender Gegner ist der SK Zirl, der zwar zum Meisterschaftsauftritt gegen Matri mit 0:5 arg unter die Räder kam, andererseits jedoch den SV Landeck im Tirol Cup ausschaltete und somit seine wahre Stärke zeigte. Programm für Sonntag 21.8.1983: 15.30 Uhr SV Zams U-23 : SK Zirl U-23, 17.30 Uhr SV Zams I : SK Zirl I.

Der SV Zams bedankt sich bei Herrn Hermann Ladner, Inhaber des Schuhhauses Ladner in Zams, für die Spende des Matchballes!

Tennisclub Landeck Clubmeisterschaft

Die diesjährige Clubmeisterschaft wird heuer an zwei Wochenenden ausgetragen und zwar: 2.-4.9.83 - **Einzelbewerbe** für Schüler, Jugend, Damen, Herren und Senioren. 10. u. 11.9.83 - **Doppelbewerbe** mit Jugendedoppel, Herrendoppel und Mixeddoppel. Die Meldungen für die Clubmeisterschaft sind bei Platzwart Strigl oder Sportwart Harald Pesjak abzugeben. Es wird kein Nenngeld eingehoben und die Bälle werden vom Club bestellgestellt. Das Herren-Einzel wird gleichzeitig für den Österreich-weiten Alfa-Romeo-Cup gewertet! Wir erwarten eine zahlreiche Beteiligung!

Windsurfclub Nauders

4. Reschenseeregatta,

7. August 1983

Damen: 1. Storm Dora, A; 2. Nagiller Brigitte, A; 3. Hannig Monika, D; **Herren:** Division leicht I, 1. Plattner Andreas, A; 2. Aucherltonie, GB; 3. Schiel Rolf, A; **Herren:** Division I, schwer, 1. Baldauf Erwin, I; 2. Pedrini Karl, I; 3. Agerer Gerhard, A; **Herren:** Division II, leicht, 1. Taschner Roland, D; 2. Rossmeier Ernst, A; 2. ex. Lochmann Elmar, I; **Herren:** Division II, schwer, 1. Nagiller Hermann, A, 2. Marhegger Luis, I-3. Schwenger Dietmar, D;

Offizielle Verlautbarung des Landesverbandes Tirol im IVV

5. Internationaler Wandertag in ANGERBERG-TIROL am Samstag, 20. August 1983 und Sonntag, 21. August 1983; **Streckenlänge:** 10 km und 20 km, **Auszeichnung:** kleine Vase mit Kapelle, **Startzeit:** 6.00 Uhr - 11.00 Uhr, **Zielschluß:** 16.00 Uhr, **Start und Ziel:** Gemeindehaus Angerberg;

10. Internationaler

Jubiläums-Silvretta-Ferwall-Marsch Galtür

Sonntag, 28. August 1983. Veranstalter: SC Silvretta-Galtür; **Ehrenschutz:** Landesamtsdirektor i. R. Dr. Rudolf Kathrein, Hochw. Pfarrer Luis Attems, Bürgermeister Othmar Türtscher.

Wer inseriert profitiert!

Neuwertiger **Geschirrspüler** und **Kühlschrank** wegen Umzug günstig abzugeben. Telefon 05472/6734.

3 Tigerkätzchen, 2 davon Halbangora, wünschen gute Plätzchen! Telefon 05442/2836.

Verkaufe Neubau in Zams. Zuschriften unter Nr. 83-8-17-2 an die Verwaltung.

Zimmeröfen zu verkaufen. Telefon 05418/5213

Verkaufe günstig **KLEIN-LKW Marke Mercedes**, Bj. 1975, 4 m lange Brücke, (Führerschein B). Telefon 05442/2004

Geschäftslokal ev. Lagerräume, günstige Lage in Perjen, preiswert zu vermieten.

Adresse in der Verwaltung.

Möbel - Teppiche - Textil

BRENNNER

Imst, Bundesstraße 1, Tel. 05412/3080

Große Auswahl an Möbeln und Teppichen
Sonderpreise für Vorhänge und Stores,
Nähservice im Haus, eigene Teppichverlegung,
Bankkredit. Daueraktion preiswerter Polstermöbel.

Tischlerei + Holzstudio

Rofen 40, Tel. 2462

Wand- und Decken-Paneele in jeder Holzart. Eigene Planung!

Wetter laita

Schaug, es weard gonz finschter iatz!
Wetter köima, schwara,
's blitzt und krocht, es geahd d'r
Wind,

und es tuat grod laara.

Wolka hongä douba dött,

wia auf a ma Nogl,

hoba olla geschwollna Baich,

sie sei' gscheckt voll Hogl.

D' Wetterhexa hocka drau',

und ma' heart sa locha:

„Glei laar m'r da Hogl aus,

heind wear m'r nas mocha!“

s'Möismarli im Tura dött

tuat iatz d' Glogga ziacha,

wenn d' „Susanna“ s' Maul autuat,

miaßa d' Hexa fliacha.

Und sie sei' ou oll mitnond

ausanonder gschtouba,

hoba numma ausd'raart,

bleibt d'r Hogl douba.

Jo, voll Zoara sei' sie oll

ausanondergloffä,

d' Fliäßer Hex, dia ischt nou gach

in a Mausloch gschloffä. –

Und in olla Schtubna drinn

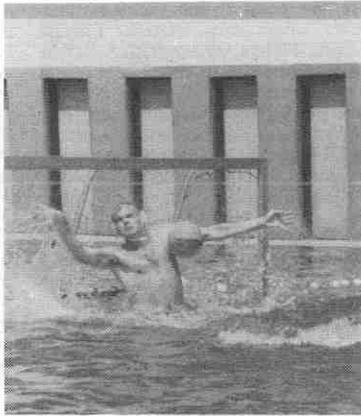
böitat ma' iatz geara,

na, na, ghoght hot's heind it,

d' Öicher sei' voll Keara.

Ischt D' „Susanna“ iatz gonz schill.

Luise Henzinger



ausgezeichnetem Spiel der Landecker in den ersten zwei Spielvierteln konnte die TS-Dornbirn auf Grund ihrer spielerischen Überlegenheit das Turnier gewinnen.

Der TWV-Dachdecker Walser-Landeck spielte in folgender Aufstellung: Tiefenbrunn Erich, Senn Hannes, Spiss Franz, Tiefenbrunn Hubert, Frizzi Hubert, Scheuch Robert, Tiefenbrunn Peter, Senn Fredi, Stürz Günther, Tiefenbrunn Christian, Seiwald Peter, Stürz Udo, Tiefenbrunn Harald, Albertini Klaus.

Endstand:

1. TS-Dornbirn, 2. TWV-Dachdecker Walser-Landeck, 3. SC-Baden, 4. SC-Salzburg, 5. SC-Stuttgart, 6. TWV-Telfs, 7. Gemmingen.

Hausfrauenschwimmkurs

Der TWV-Dachdecker Walser-Landeck veranstaltet bei genügender Teilnehmerzahl einen Schwimmkurs für Hausfrauen (Hausmänner). Beginn und Anmeldung: Montag den 22.8., 17.00 Uhr im Schwimmbad.

**Strengen**

11.8. - Josef Mair, 59 Jahre;

Vergötschen 31

12.8. - Josef Praxmarer, 47 Jahre;

Pettneu

12.8. - Richard Walch, 66. Lebensjahr

Landeck

16.8. - Emma Müller, 81 Jahre;

Dank an Pfarrer**Erwin Corazza**

Mit Ende Juni hat sich Pfarrer Erwin Corazza, der von 1958-1964 in Landeck als Kooperator und Jugendseelsorger tätig war, von der Pfarre St. Josef in Absam-Eichat verabschiedet.

Sein Einsatz für diese Pfarre war in den 6 Jahren groß. Die würdige Feier der Liturgie und die Bildung einer lebendigen Pfarrgemeinde waren die Schwerpunkte dieses Seelsorgers. Er begann in einem schlichten Heimzimmer die Arbeit mit den verschiedenen Gliederungen. Unter seiner Führung entstanden der Umbau des

Kindergartens, der Rohbau eines Pfarrheimes, eine öffentliche Bücherei und der wöchentliche Pfarrbrief. Seine Lebensführung war bescheiden. Als Priester setzte er sich für die Sache der Kirche voll Mut ein, – oft allein auf weiter Flur.

Die Pfarrgemeinde ist über den Weggang ihres Seelsorgers ratlos, respektiert jedoch seine freie Entscheidung. Mit dem Dank für sein Wirken verbindet sie den Wunsch für eine segensreiche Arbeit in seiner neuen Pfarre Eben am Achensee, die er am 14.8.1983 übernommen hat!

Gottesdienstordnung Landeck

21.8. - 21. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Fam. Haier-Breithofer; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Johann und Hilde Chochla; 11 Uhr Kindermesse für Franz Walch; 19.30 Uhr Abendmesse für Franz und Frieda Handle; Montag 22.8. - Fest Maria Königin - 7 Uhr Frühmesse für Arthur Schwendinger; Dienstag 23.8. - Gedächtnis der Hl. Rosa von Lima + 1617 - 7 Uhr Frühmesse für Josef Ettlmaier und Hans Baldauf; Mittwoch 24.8. - Gedächtnis des Hl. Apostel Bartholomäus - 7 Uhr Frühmesse für Fam. Hubinger-Köhle; 19.30 Uhr Abendmesse für Alois Kofler; Donnerstag 25.8. - Gedächtnis des Hl. Ludwig, König von Frankreich + 1250 - 7 Uhr Frühmesse für Arnold Reich; Freitag 26.8. - der 21. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Maria Feilegger; 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Haslinger-Scheiber; Samstag 27.8. - Gedächtnis der Hl. Monika + Ostia 387 - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr 1. Jahrtagsamt für Anna Wiltschko; Sonntag 28.8. - 22. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Hermine und Josef Saseller; 9 Uhr Hl. Amt für Hubert Graber und Eugen Schütz; 11 Uhr Kindermesse für Otto und Sophie Winkler; 19.30 Uhr Abendmesse für Alois, Anna und Rudolf Gabl;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 21.8. - 21. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Gottesdienst für Johann Schranz; 10.00 Uhr Gottesdienst für die Pfarrgemeinde und Gertrud Steinlechner, 2. Jhm.; 19.00 Uhr Abendmesse für Alois Miemelauer; Montag 22.8. - Fest Maria Königin - 7.15 Uhr Hl. Messe für Maria Putz, Jhm.; 8.00 Uhr Hl. Messe für Christiane Renner; Dienstag 23.8. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Rosa Kirschner; 8.00 Uhr Hl. Messe für Hubert Hofer und Albert Gundolf; Mittwoch 24.8. - Fest d. Hl. Bartholomäus - 7.15 Uhr Hl. Messe für Johann und Aloisia Krismer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Josefine Girardelli; 19.00 Uhr Abendmesse für verst. Gatten Kölle; Donnerstag 25.8. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Johann Josef Guem; 8.00 Uhr Hl. Messe für Ferdinand und Hubert Hauser; Freitag 26.8. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Maria Oberdorfer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Johann Plank; Samstag 27.8. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Engelbert Marth; 8.00 Uhr Hl. Messe für Heinz Peter; 19.00 Uhr Vorabendmesse für Ernst Schöpf;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 21. August, 21. Sonntag im Jahreskreis - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Rudolf Kraxner; 19.30 Uhr Hl. Messe für Anna Steiner; Montag 22.8. - Fest Maria Königin; 7.15 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Kraxner-Perkold;

Dienstag 23.8. - Hl. Rosa von Lima - 19.30 Uhr Jugendmesse für Heinrich und Adelheid Thurnes; Mittwoch 24.8. - Hl. Apostel Bartholomäus - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Rieder; Donnerstag 25.8. - Hl. König Ludwig von Frankreich; 7.15 Uhr Hl. Messe für Reinhold Sieß; Freitag 26.8. - Hl. Monika - 7.15 Uhr Hl. Messe für Anton Schlatter; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 21.8. - 21. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Amt für Dr. Rainulf Tschikof; 10.30 Uhr Jahresamt für Anton Tilg; Hl. Messe für die Pfarrfamilie; Montag 22.8. - Maria Königin - 7.15 Uhr Jahresmesse für Geschwister Zangerl; Dienstag 23.8. - Hl. Rosa von Lima - 19.30 Uhr Jahresamt für Judith Frank; Mittwoch 24.8. - Fest des Hl. Apostels Bartholomäus; 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria und Valentin Voppichler; Donnerstag 25.8. - Hl. Ludwig - 19.30 Uhr Jahresmesse für Karl Pallweber und Großeltern; Freitag 26.8. - der 21. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie; Samstag 27.8. - Hl. Monika - 7.15 Uhr Jahresmesse für verstorbene Eltern und Geschwister; 19.30 Uhr Jahresmesse für Karl und Barbara Fadum; Sonntag 28.8. - 22. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr 2. Jahresamt für Marianne Rangger; 10.30 Uhr Jahresmesse für Hermann Hofer;

Evangelischer Gottesdienst

Landeck: Jeden Sonntag, 10.00 Uhr
St. Anton: Jeden Sonntag, 17.00 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel.2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perkold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100.- (einschließl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstraße 15, Telefon 2512.

20.-21. August 1983:

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Flitz

Dr. Richard Weißbeisen, Schönwies 1,
Telefon 05418-5370;

St. Anton-Pettneu:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20,
Telefon 05446-2828;

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Köck, Kappl,
Telefon 05445-230;

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr;

Dr. Christof Angerer, Prutz 135,
Telefon 05472-6202;

Ordinationsdienst:

Samstag 7 bis 12 Uhr

Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds 45,
Telefon 05474-5207

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst (Notdienst) Samstag und Sonntag von 9 bis 11 Uhr

Dent. Wolfgang Machac, Landeck,
Maisengasse 8, Telefon 05442/2325;

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl,
Telefon 05445-268;

Stadtpotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424;

Absende Ärzte:

Dr. M. Kathrein, Zahnarzt

16. August bis 3. September

Achtung Tischtennis-Freunde!

Vor Beginn der neuen Tischtennis-Saison möchte der TTC Landeck alle seine Spieler und Freunde zu einem gemütlichen Treffen am Samstag, 3. September beim Fischteich in Zams zusammenführen. Treffpunkt zwischen 16.00 und 17.00 Uhr. Bei Regen im Gasthof Straudi.

Spar-Vor Cup 1983**im Sportschießen**

Die diesjährige Betriebsmeisterschaften und Familienmeisterschaften von Zams werden am kommenden Wochenende am Sommerschießstand in Zams durchgeführt. In beiden Bewerbungen sind Dreiermannschaften zugelassen. Schießbeginn Samstag ab 13 Uhr, (20.8.) Sonntag ab 10 Uhr. (21.8.). Gut eingeschossene Gewehre und Munition am Schießstand. Siegerehrung am Sonntag abends am Schießstand.

Wieder 2. Platz für**TWV-Dachdecker Walser Landeck**

Bei herrlichem Augustwetter veranstaltete der TWV-Dachdecker Walser-Landeck am 14. und 15.8.1983 sein achties internationales Wasserballturnier. Mit den Mannschaften - AC-Baden, SC Salzburg, TWV Telfs, TS Dornbirn, Stuttgart-Möhringen und SV Gemmingen - war dies das am stärksten besetzte Turnier, das jemals in LANDECK veranstaltet wurde.

Im ersten Spiel konnte sich der TWV-Landeck gegen den TWV-Telfs klar mit 10:3 durchsetzen. Auf Grund des K.O.-Systems traf der TWV-Landeck im zweiten Spiel auf seinen Hauptkonkurrenten in der Wasserball-Staatsliga B, den SC-Delphin Salzburg. Nach einem kampfbetonnten Spiel in dem sich die ganze Mannschaft auszeichnete wurde Salzburg mit 9:7 geschlagen. Durch diesen Sieg spielte der TWV-Dachdecker Walser-Landeck gegen TS Dornbirn um den Turniersieg, die mit einem der besten Nationalspieler nach Landeck gekommen waren. Trotz

Teppich-Reinigungsmaschine günstig zu verleihen.
Auf Wunsch reinigen auch wir Ihren Teppich.
Möbelhaus Brenner, Imst, Bundesstraße,
Telefon 05412/3080.

Baugrund in Zams zu verkaufen.

Zuschriften unter Nr. 08-16-83-1
an die Verwaltung

Verpachte **CAFE-RESTAURANT-DISCOTHEK** im
Bezirk Landeck. Zuschriften an Blickpunkt-Büro, Mal-
serstraße 66, 6500 Landeck, unter Nr. 11911

Vermißt wird hellblaues **MOFA** Marke **Peugeot 103,**
Automatic. Meldungen erbeten an Silvia Paschinger,
6500 Landeck, Tel. 3059. Finder(in) wird zum Abend-
essen eingeladen.

Wir suchen ab September verlässliche **SERVIERERIN**
mit **Inkasso** (persönliche Vorstellung). - Cafe-Kon-
ditorei **MAYER**, Landeck.

HAUSMÄDCHEN für Wintersaison, täglich bis ca.
16 Uhr, zu besten Bedingungen **gesucht.** Haus Herta,
St. Anton a. Arlberg, Tel. 05446/2421 ab 17 Uhr

Welches Mädchen möchte gerne für 1 Jahr als
Au-pair Mädchen nach **Rom**?
Telefon 05442-2451

WEGEN AUFGABE DES LEITERNHANDELS verkaufen
wir den gesamten Bestand **ALU-SCHIEBELEITERN**
2 tlg. 10 mt. alter Preis S 3.850. — **jetzt nur**
S 2.350. — . Lieferung frei Haus.
ALMA-Leitern Telefon 07716/285.

Daueraktion von Federkern-Matratzen
190/90 und 200/90 nur **S 1150.-**
Möbel-Teppich-Textil B R E N N E R
IMST, Bundesstraße, Telefon 05412/3080

Verkaufe BMW 316, Baujahr 1980, 90 PS,
38.000 km, in sehr gutem Zustand.
Telefon 05442/29004

WOHNUNG 70 qm, in Landeck zu vermieten.
Telefon 05442/39193

Vermißt wird: vermutlich gestohlen **Zigeunereintopf**
ca. 10 l nach Art des Hauses. Abhandengekommen am
5. August 1983 um 10.29 Uhr auf Herberts Sonnenter-
rasse. Allfällige Wahrnehmungen werden erbeten an
Chalet Peter N.

hinfahren-Geld sparen.



EUROPA MÖBEL
HANS REITER
EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

VORHÄNGE und GARDINEN
zu Sonderpreisen!

Ab sofort wieder im

Gardinenwerk Schönwies

Es lohnt
der weiteste Weg.

direkt an der Bundesstraße beim neuen
Sportplatz. Neue Tel.-Nr. 05418/5141

Am Mittwoch, **31. August 1983**
wegen **INVENTUR** geschlossen.

PESJAK Textilcenter Westtirol

Dr. M. CZERNY
FACHARZT FÜR KINDERHEILKUNDE
vom **22. August - 4. September 1983**
keine ORDINATION!

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und großen Wertschätzung zum Tode meines lieben Gatten
und unseres Vaters, Herrn

Josef Sprenger-Hain

Postbeamter i. R.

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten herzlich danken.

Die große Beteiligung bei den Seelenrosenkränzen und der Beerdigung, die vielen mündlichen und schriftlichen
Beileidsbezeugungen waren uns Trost in den vergangenen Tagen.

Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Lugger und Hochw. Herrn Pater Hermann für die feierliche
Gestaltung des Sterbegottesdienstes und der Seelenrosenkränze.

Ein herzliches Danke der Postautobetriebsleitung, insbesondere Herrn Hofrat Sturm für den ehrenden Nachruf
am offenen Grab, der Abordnung der Postmusik Innsbruck für die feierliche Umrahmung des Sterbegottes-
dienstes und der Grabeinsegnung, der Gewerkschaft für Postbedienstete, den Werkmeistern und allen Kollen-
gen der Postgaragen Landeck und Imst.

Unser Dank gilt Herrn Dr. Thomas Frieden für die liebevolle Betreuung.

August 1983

Die Trauerfamilien



Panoramarestaurant auf der Bergstation
ganzjährig warme Küche!

Empfehlenswerte und gefahrlose Gratwanderung von unserer Bergstation 2208 m Seehöhe, auf den Venetgipfel 2513 m Seehöhe in ca. 1 - 1½ Stunden. Herrliche Rundsicht.

Fahrzeiten der Seilbahn:

9 Uhr, 9.30 Uhr, 10 Uhr, 10.30 Uhr, 11 Uhr, 11.30 Uhr, 12.10 Uhr, 13 Uhr, 13.30 Uhr, 14 Uhr, 14.30 Uhr, 15 Uhr, 15.30 Uhr, 16.10 Uhr, 17.10 Uhr.

Mit 10 Personen auch um 8.30 Uhr möglich!

Halt an Zwischenstation (Stütze 3) :

9 Uhr, 11 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr, 16.10 Uhr und 17.10 Uhr.

Dr. Weisseisen Schönwies

vom 22. August - 11. September 1983

keine Ordination!

Nächste Ordination am 12. Sept. 1983

PRIMARIUS

Dr. Hellmut Kammerlander

vom 25. August - 12. September 1983

keine ORDINATION!

Nächste Ordination am 13. Sept. 1983



Shell-Service-Station
Landeck-
Bahnhofstraße

**Werner
Tröber**

**7-21 Uhr
für Sie
dienstbereit!**

Blickpunkt-Werbung Telfs-Imst-Landeck-Reutte

NEUÜBERNAHME

Aktionsangebot für Ölwechsel bis 30.9.83

Fachmännischer Ölwechsel von unserem geschulten Service-Mechaniker, Herrn Harty Gamper

jeweils möglich Dienstag — Freitag 17-20 Uhr, Samstag 8-12 Uhr
3 Liter Shell-Super-Plus Motor-Oil, **inklusive Arbeit S 232.50**

Selbst-Ölwechsel in unserer Pflegehalle

Hebebühnen-Benützung gratis

3 Liter Shell-Super-Plus-Motor-Oil

S 198.—

Aktionsangebot für SB-Waschen bis 30.9.83

Bei Benützung unseres SB-Waschgerätes mit S 10.—

Münzeinwurf können Sie den SB-Staubsauger gratis

benützen. Holen Sie das Gratis-Jeton für den SB-Staubsauger an der Tankstelle!